

„Frauenfußball“ (Heiner Lauterbach auf die Frage, was ihn in der Hölle erwarten wird)

„Fußball mag ein durchaus passendes Spiel für harte Mädchen sein. Als Spiel für feinsinnige Knaben ist er wohl kaum geeignet.“ (Oscar Wilde)

„Ailton auswechseln – immer Fehler.“ (Ailton)

„Die Jungs haben gezeigt, daß sie Qualität haben. Aber am Ende hat es nicht gereicht. Uns fehlt einfach die Qualität.“ (Lukas Podolski)

„Den Heiratsantrag habe ich letztes Jahr an Weihnachten gemacht. Aber nicht auf den Knien, da geht man nur zum Torjubel hin.“ (Thomas Müller)

„Die schönsten Tore sind die, bei denen der Ball schön flach oben reingeht.“ (Mehmet Scholl)

„Ab und zu, Mensch hat Seele.“ (Krassimir Balakow)

„Jetzt ein Tor, und alle sind ruhig und jubeln.“ (Wolf-Dieter Poschmann)

„Bei Klinsmann haben wir damals Zehntausende für Computer ausgegeben, Heynckes braucht ein Flip-Chart und fünf Eddingstifte.“ (Uli Hoeneß)

„Ailton is Mensch, nicht Robo.“ (Ailton)

„Bei meinen Schüssen möchte ich auch nicht im Tor stehen.“ (Michael Schäfer)

„Am 23. Januar werde ich ja schon 23. Ich fühle mich nicht mehr als junger Spieler.“ (Alexander Baumjohann)

„Weihnachten – das bedeutet für mich auch Familie.“ (Franz Beckenbauer)

„Ich hab das Tor nur für ihn geschossen, er hat so eine Scheiße gepfiffen, also unglaublich, was er gemacht hat, so einen Rotz kann man gar nicht zusammenpfeifen in einem Spiel, aber er hat's geschafft, unglaublich!“ (Michael Thurk)

„Was er macht, ist unglaublich. Ich genieße es von hinten.“ (Khalid Boulahrouz)

„Ailton immer gewinne, auch wenn verliere.“ (Ailton)

„Es ist passiert, jetzt müssen wir uns am Schopf aus den Haaren ziehen.“ (Markus Babel)

„Auf Gefühle gebe ich gar nichts. Drei Mal hatte ich das Gefühl, einen Jungen gezeugt zu haben, und wir haben drei Töchter zuhause.“ (Hermann Gerland)

„Würden wir jede Woche so spielen, wären unsere Leistungen nicht so schwankend.“ (Bryan Robson)

„Mache Bum-Bum in sechste Liga.“ (Ailton)

„In letzter Konsequenz waren wir nicht konsequent genug.“ (Karl-Heinz Rummenigge)

„Bis Weihnachten ist die Meisterschaft noch nicht entschieden.“ (Mario Basler)

„Er war auch einer der Spieler, der sich auf dem Feld mehr mit seinen Haaren als mit dem Spiel beschäftigt hat.“ (Felix Magath über Kevin Kuranyi)

„Habe noch nie gesehen eine Spiel genau heute.“ (Ailton)

„Ich bin auch ein Weihnachtsbiest.“ (Louis van Gaal)

„Auf gewisse Weise ist ein Krampf sogar schlimmer als ein gebrochenes Bein.“ (Kevin Keegan)

„Das sind die Schüsse aus der zweiten Distanz.“ (Jürgen Klinsmann)

„Schampan, Wasser, Bier brasilian, dase alles alle.“ (Ailton)

„Bei uns in der Kabine gibt es nur zwei Themen: Das eine ist Geld, das andere hat lange Haare.“ (Edgar Geenen)

„Es muß eine Kehrtwende geben. Und die muß 360 Grad sein.“ (Eduard Geyer)

„Da kommt ein Spieler der Uerdinger Mannschaft frei, aber doch ungedeckt, zum Kopfball.“ (Heribert Faßbender)

„Musse mache Liebe mit Frau.“ (Ailton)

„Die haben Leute dabei, die mehr Haare am Rücken haben als auf dem Kopf. Da ist natürlich mehr Erfahrung da.“ (Thomas Müller)

„Wir sind an ein Limit gekommen, wo es im Moment nicht drübergeht.“ (Andreas Möller)

„Ohne Kamera Ailton hat nicht so dick.“ (Ailton)

„Im ersten Moment war ich nicht nur glücklich, ein Tor geschossen zu haben, sondern auch, daß der Ball reinging.“ (Mario Basler)

„Schön zu sehen, wie sich Cambiasso die Haare raufen wollte. Aber da ist ja nichts mehr.“ (Uwe Morawe)

„Wir schwimmen im luftleeren Raum.“ (Hannes Bongartz)

„Schule ich nich mach alles, konzentrier Fußball.“ (Ailton)

„Es ist uns gelungen, unsere Torgefährlichkeit im Vergleich zum letzten Jahr auszumerzen.“ (Frank Pagelsdorf)

„We have a grandios Saison gespielt.“ (Roman Weidenfeller)

„Wenn der Kopf richtig funktioniert, dann ist er das dritte Bein.“ (Christoph Daum)

„Scheiß FC Köln!“ (Michael Ballack)

„Wir haben zur Zeit einen Lauf, wo es nicht so läuft.“ (Jürgen Röber)

„Ich bin kein Trainer zum Knuddeln.“ (Felix Magath)

„An getrennten Wegen führt eigentlich nichts mehr vorbei.“ (Lothar Matthäus)

„Der Abstiegskampf hat begonnen.“ (Augsburgs Manager Andreas Rettig nach dem Aufstieg)

„Wir müssen jetzt mit dem Boden auf den Füßen bleiben.“ (Jürgen Röber)

„Wir sind nicht umsonst der Stolz des Ostens.“ (Ulrich Lepsch, Präsident von Energie Cottbus.)

„Es gibt wunderbare Geschichten mit Karl-Heinz Rummenigge, der ja auch sehr uhrenaffin ist. Wenn ich weiß, daß ich im Vorfeld eines Spiels mit ihm an einem Tisch stehe, überlege ich mir sehr wohl, welche Uhr ich anziehe, und wähle gern eine, die er vielleicht noch nicht hat. Dann ziehe ich ganz bewußt den Ärmel etwas zurück, bleibe so stehen und warte ab. Nach zehn Sekunden hat er mein Handgelenk abgescannt, sagt aber nichts. Das sind herrliche Spielchen unter Männern.“ (Marcel Reif)

„Wir sind die Nummer eins in Ostwestfalen-Lippe.“ (Wilfried Finke, Präsident des SC Paderborn)

„Ein Tor muß her, soll es nach 90 Minuten nicht noch so stehen wie jetzt.“ (Heribert Faßbender)

„Ich könnte ein Buch schreiben, was hier abgelaufen ist.“ (Uwe Rapolder)

„Sie können mir nicht absprechen, daß ich ohne Konzept eingekauft hätte.“ (Michael Meier)

„Es war ein Sandwichspiel. Ein frühes und ein spätes Tor, dazwischen viel Gehacktes.“ (Werner Hansch)

„Es überwiegt beides.“ (Lukas Podolski auf die Frage, ob er über das 1:1 enttäuscht sei oder sich über sein Tor freue)

„Wir müssen vor dem Tor einfach cooler sein, einfach heißer.“ (Thomas Doll)

„Wenn der Nebel dick wie Calmund, sieht man nix im weiten Halbrund.“ (Günter Jauch)

„Wir haben mit der notwendigen fairen Brutalität gespielt.“ (Christian Beeck)

„Da herrschte plötzlich circa 15 bis 20 Minuten Konfusität im eigenen Strafraum.“ (Dirk Lottner)

„Klar kann man sich auch an den neuen Ball gewöhnen. Wenn deine Frau drei- bis viermal in der Woche besoffen ist, gewöhnst du dich auch irgendwann daran.“ (Khalid Boulahrouz)

„Auch wenn es eigentlich unmöglich ist, ist es noch möglich.“ (Stefan Effenberg)

„Zu spielen: noch etwa eine halbe Stunde, sogar noch etwas drüber, also noch 15 Minuten.“ (Werner Schneyder)

„Ich verbanne nun alles Englische aus meinem Leben – inklusive meiner Ehefrau.“ (Thierry Henry)

„Zum Glück hatten wir Glück.“ (Rui Costa)

„Die ersten 90 Minuten sind die schwersten.“ (Bobby Robson)

„Da war dann jeder Treffer ein Tor.“ (Michael Preetz)

„Sie irrt im Kreis herum und rennt dabei total gegen die Wand.“ (Lothar Matthäus über Liliana)

„Das 2:0 in der 65. Minute war dann auch der Halbzeitstand.“ (Rudi Cerne)

„Letztlich zählt das, was auf dem Platz ist, und das ist es, was zählt.“ (Holger Greilich)

„Wir haben keine Auswärtsschwäche, sondern eine Ergebnisschwäche bei Auswärtsspielen.“ (Christian Gentner)

„Ich bin giftiger als die giftigste Kobra.“ (Jürgen Wegmann)

„Wir spielen ja teilweise Fußball, das sieht aus wie Zauberei am Schlangenfluß.“ (Peter Neururer)

„Ich sehe Licht am Himmel.“ (Friedel Rausch)

„Wenn ich und der Hund 40 Grad Fieber hätten, würde erst der Hund den Tee kriegen.“ (Uli Hoeneß über seine Frau)

„Die Tabelle, die ja nie lügt, täuscht ja oft.“ (Felix Magath)

„Im Mittelfeld gab es eine Konservierung von Spielern.“ (Günter Netzer)

„Ich freue mich für mich.“ (Edmond Kapllani)

„Laufen ist für Tiere. Fußball ist mit Hirn, Ball und Widerstand.“ (Louis van Gaal)

„Ich war ein konsequenter Hasser von Alkohol und Nikotin, aber ich war nicht gegen Rotwein.“ (Jule Ludorf)

„Wenn der Berti Direktrizen ausgibt, da müssen sich all dran halten.“ (Heinz Kwiatkowski)

„Meine Mannschaft ist 15- oder 16-mal ins Abseits gerannt. Das haben wir auch die ganze Woche geübt.“
(Manfred Krafft)

„Ich kenne keine Mannschaft so gut wie Frankfurt.“ (Friedhelm Funkel als Hertha-Trainer)

„Das Spielfeld war einfach zu lang für Doppelpässe.“ (Berti Vogts)

„Wir sind die Besten. Nicht nur von München. Sondern auch von Gelsenkirchen. Von Bremen. Und von Hamburg.“ (Louis van Gaal)

„Der Ballack-Transfer liegt außerhalb des Haushalts. Das ist alles mit der Konzernspitze abgestimmt.“
(Wolfgang Holzhäuser, Geschäftsführer von Bayer 04 Leverkusen)

„Ich war mit einem Auge hier und mit dem anderen Ohr in Bremen.“ (Christian Gross)

„Am besten, wir sperren Robben im Mannschaftsbus ein. Dann kann er auf dem Platz keinen Unfug mehr machen.“ (Christian Gentner)

„Mir ist egal, ob einer Brasilianer, Pole, Kroate, Nord- oder Süddeutscher ist. Die Leistung entscheidet, nicht die Blutgruppe.“ (Christoph Daum)

„I'm sorry for what I'm about to say, but for me this is komplett und ganz scheiße.“ (Faryd Mondragon)

„Sicher, er hat den einen oder anderen menschlichen Zug.“ (Rainer Schütterle über Oliver Kahn)

„Abstiege sind in Freiburg in jeder Saisonplanung einkalkuliert.“ (Richard Golz)

„Es war schmerzvoll, aber ich habe kaum etwas gespürt.“ (Miroslav Klose)

„Nächste Woche werden wir entscheiden. Ich bin mit unserem Trainer in Kontakt. Und mit dem, der es wird, auch.“ (Jörg Schmadtke)

„Wenn Kritik aus England kommt, dann freut uns das. Dann weiß man, daß man alles richtig gemacht hat.“ (Rudi Völler)

„Wir müssen gucken, daß wir den Köttel aus der Hose bekommen.“ (Philipp Heerwagen)

„Wenn es hart auf hart kommt, kommt es meist ganz hart.“ (Jens Jeremies)

„Für uns zählt nichts anderes, als nach vorne zu schauen. Nach hinten geht es ja eh nicht mehr.“
(Maximilian Nicu)

„Bekanntlich liegt gerade zuhause unsere Heimstärke.“ (Carsten Ramelow)

„Wenn jemand da ist, der sich beim MSV einbringen will, dann wäre ich zur Stelle.“ (Bernhard Dietz)

„Ich bin Weihnachten immer in Florida. Da sind 25 Grad, für Dicke sehr angenehm.“ (Reiner Calmund)

„Ich stehe lieber auf dem Platz. Es ist anstrengend, den ganzen Tag mit der Familie zu verbringen.“ (Ned Zelic)

„In Südafrika ist es saukalt und um fünf Uhr dunkel. Man muß sich von der Vorstellung verabschieden, daß es da warm ist und an jeder Ecke ein Leopard sitzt.“ (Franz Beckenbauer)

„Wir gehen nachts mit Fackeln in den Wald, damit die Spieler ihre Angst verlieren.“ (Hans Meyer)

„Totale Konzentration auf Fußball. Ohne Sex, ohne Bumbum. Orgasmus gibt es nur, wenn ich ein Tor schieße. Tor. Bumbum. Ailton ist wieder da!“ (Ailton)

„Ich schreie nur, wenn das Flugzeug sehr unruhig wird. Mit der Nationalelf erlebten wir unglaubliche Dramen, als wir in Turbulenzen gerieten.“ (Paolo Guerrero)

„Ich habe keine Flugangst.“ (Paolo Guerrero)

„Die Angst ist vorbei. Meine ganzen Kollegen sind im Flugzeug. Die machen schon jeden Tag in der Kabine Witze.“ (Paolo Guerrero)

„Ich überlasse ihr die Küche, da hat sie das größere Talent. Ich verwöhne sie, wo immer ich kann.“ (Thomas Müller)

„Keine Angst, ich habe keinen Jugendwahn. Aber die blonden Strähnen geben schon ein bißchen Frische.“ (Norbert Meier)

„Das Band zwischen uns war nie gerissen, lediglich gedehnt.“ (Lothar Matthäus)

„Mir ist nie kalt. Ich bin warmblütig, das sagt auch meine Frau. Wir schlafen immer Löffel an Löffel.“ (Louis van Gaal)

„Ich bin keine dumme Spielerfrau.“ (Monique Friedrich)

„Der Deutsche hat nie Angst.“ (Berti Vogts)

„Es gab zwei entscheidende Situationen: das Tor von Olic und das Tor von Robben.“ (Franz Beckenbauer)

„Wenn da jemand grätscht – bin ich schon weg. Ich habe keine Angst.“ (Ailton)

„Herzlichen Glückwunsch an Marco Kurz. Seine Frau ist zum zweiten Mal Vater geworden.“ (Thomas Häßler)

„Wer keine Ziele mehr hat, der schaut nach den Niederlagen der anderen.“ (Heiko Herrlich)

„Das ist ein schönes Land. Düsseldorf eine schöne Stadt. Gutes Essen. Alles gut. Ich bin wieder da!“ (Ailton beim KFC Uerdingen in der 6. Liga)

„Sie haben gekämpft wie die Löwen – oder wie die Tiger. Löwen dürfen wir ja nicht sagen.“ (Uli Hoeneß)

„Wir stecken den Kopf so lange aus dem Sand raus, bis kein Sand mehr da ist.“ (Rolf Dohmen)

„Ich habe keine natürlichen Feinde außerhalb des Fußballs.“ (Uli Hoeneß)

„Ich weiß nicht, was in seinem Kopf vorgeht. Viel wird das nicht sein.“ (Ioannis Amanatidis über Maik Franz)

„Wenn ich wirklich weggehen sollte vom FC Bayern, dann nur nach Italien. Ich würde denen gerne mal zeigen, wie man den Europapokal holt, ohne jedes Jahr 30 Millionen für neue Spieler auszugeben.“ (Uli Hoeneß)

„Nach außen ist er introvertiert.“ (Mladen Petric über Zé Roberto)

„Ich glaube nicht, daß wir das Spiel verloren hätten, wenn es 1:1 ausgegangen wäre.“ (Uli Hoeneß)

„Der Kieferchirurg hat mir grünes Licht gegeben, Montag wieder einzusteigen. Meine rechte Nasenhälfte ist taub, aber das ist normal.“ (Marcelo Moreno)

„Der Rehhagel ist ein erstklassiger Trainer – zumindest in der zweiten Liga.“ (Franz Beckenbauer)

„Meinen Sie denn, wir haben einen Geldscheißer?“ (Uli Hoeneß)

„Einige müssen ihre Bauchmuskeln trainieren, obwohl sie nicht mal wissen, was das ist. Wenn wir die trainieren, kommen sie am nächsten Tag an und meinen, sie haben was mit dem Blinddarm.“ (Willi Reimann)

„Das war ein bißchen wie Obergiesing gegen Untergiesing.“ (Franz Beckenbauer)

„Wir haben bis jetzt auch nicht Backsteine in die Hand genommen, sondern Geld.“ (Uli Hoeneß)

„Trotz 18 Punkten Vorsprung haben wir die Liga ja nicht deklassiert.“ (Franz Beckenbauer)

„Bei Ottmar Hitzfeld ist das ja nicht so wie bei George Bush, wo alle froh sind, wenn der endlich weg ist.“ (Uli Hoeneß)

„Jaja, es wird schon auch gearbeitet.“ (Franz Beckenbauer)

„Die Bremer sollen ruhig oben stehen bis Weihnachten. Aber der Nikolaus war noch nie ein Osterhase.“ (Uli Hoeneß)

„Die Frauen sind hübscher und beweglicher geworden, das sieht sehr gut aus.“ (Franz Beckenbauer)

„Es geht nicht, daß ich zweimal am Tag trainiere und am Abend besoffen unterm Tisch liege.“ (Uli Hoeneß)

„Das Beste an der ersten Halbzeit war, daß Mario Basler nicht erfroren ist.“ (Franz Beckenbauer)

„Ein Mann, der aus 30 Metern eine Fliege von der Torlatte schießen kann, trifft aus elf Metern das Tor nicht.“ (Franz Beckenbauer über David Beckham)

„Es nützt dir nichts, einen zu holen, der immer bei Bravo Sport auf der Seite eins steht. Wir wollen einen haben, der beim Kicker auf Seite eins steht.“ (Uli Hoeneß über David Beckham)

„Irgendeiner muß ja in dem Land was tun, wenn alle immer nur klagen, daß es an Nachwuchs fehlt.“ (Franz Beckenbauer zur Geburt seines fünften Kindes)

„Wir müssen ein bißchen Krach machen, wir wollen ein volles Stadion. Ballyhoo muß sein.“ (Uli Hoeneß)

„Manche Spieler müssen wieder dazu übergehen, diesen Beruf als Mann zu machen. Einige scheinen ferngesteuerte Memmen zu sein, die zu Hause nicht klar Schiff machen.“ (Uli Hoeneß)

„Natürlich nicht. Ich bin ja auch nicht arbeitslos. Ich bin bei der Telekom als Experte unter Vertrag, arbeite für „Liga total“. Da verdiene ich ordentliches Geld.“ (Mirko Slomka)

„Der Franz bleibt noch fünf Jahre Präsident des FC Bayern. DFB-Präsident ist doch fürchterlich langweilig. Und FIFA-Präsident, das ganze Jahr unterwegs sein zu Leuten, die nichts verstehen, das kann nicht seine Aufgabe sein.“ (Uli Hoeneß)

„Wenn Werder darauf besteht, erfülle ich meinen Vertrag.“ (Mesut Özil)

„Ich respektiere die Dortmunder sehr. Aber wir können nicht erwarten, daß unsere Spieler in gelb-schwarzen Trikots herumlaufen.“ (Uli Hoeneß)

„Wenn du beim FC Bayern einen Vertrag unterschreibst, steht drin, daß du deutscher Meister werden mußt.“ (Bastian Schweinsteiger)

„Wir haben jetzt über 1000 Produkte im Angebot... außer Kondomen gibt es bei uns fast alles in Bayern-Farben... demnächst kommt Damenwäsche heraus.“ (Uli Hoeneß)

„Verträge sind Schall und Rauch.“ (Otto Rehhagel)

„Neuerdings kriege ich für jeden Transfer Keile. Als wenn ich mir die persönlich kaufe und daheim im Garten spielen ließe.“ (Uli Hoeneß)

„Ich habe hier den besten Vertrag meines Lebens unterschrieben. Wer verzichtet schon auf so viel Geld?“ (Albert Streit bei Schalke 04)

„Meine Attacken sind zu 99.9 Prozent durchdacht. Bei einem Spiel überlege ich mir in der zweiten Halbzeit, was ich hinterher sage.“ (Uli Hoeneß)

„Ich war schon fünfmal Tor des Monats.“ (Klaus Fischer)

„Ich bin immer noch am Überlegen, welche Sportart meine Mannschaft an diesem Abend ausgeübt hat. Fußball war's mit Sicherheit nicht.“ (Franz Beckenbauer)

„Wenn der Schnee schmilzt, dann sieht man, wo die Kacke ist.“ (Rudi Assauer)

„Je länger ich darüber nachdenke, desto definitiver stehe ich nicht zur Verfügung.“ (Franz Beckenbauer)

„Wie man ein Tor schießt? Man muß im richtigen Moment in geeigneter Weise vor den Ball treten.“ (Bernard Dietz)

„Wissen Sie, wer mir am meisten leid tat? Der Ball.“ (Franz Beckenbauer)

„Wenn man links keinen aufstellt, dann kann links auch keiner spielen.“ (Yildiray Bastürk)

„Ich finde es großartig, daß sich die Frauen immer mehr vermehren in der Bundesliga.“ (Franz Beckenbauer)

„Wenn es an der Motivation liegt, dann sollte sich der eine oder andere fragen, ob es richtig war, daß er seinen Namen unter einen Profivertrag gesetzt hat.“ (Peter Neururer)

„Es gab eine ganze Reihe von Spielen, die hätten nicht im Stadion stattfinden sollen, sondern auf dem Sandplatz nebenan.“ (Franz Beckenbauer)

„Was soll ich mit den Spielern reden, ich bin doch kein Pfarrer.“ (Werner Lorant)

„Ich weiß gar nicht, ob ich die überhaupt alle kenne, die da heute spielen...“ (Franz Beckenbauer)

„Ich hatte schon vorher das Gefühl, daß die Mannschaft noch nicht reif für die Bundesliga ist. Aber daß einige Spieler so weich in der Birne sind, hätte ich nicht gedacht.“ (Felix Magath)

„Ich freu mich auf das morgige Spiel, weil die Engländer nicht verteidigen können und die Portugiesen sowieso nicht.“ (Franz Beckenbauer)

„Das größte Problem beim Fußball sind die Spieler. Wenn wir die abschaffen könnten, wäre alles gut.“ (Helmut Schulte)

„Es wird viel geredet über den Aufbau Ost, aber wir Bayern geben wirklich was. Wer hat denn die Punkte nach Rostock und Cottbus gegeben?“ (Franz Beckenbauer)

„Die Deckung hat Angst vor ihrem schwachen Torwart. Deshalb spielt sie so gut.“ (Udo Lattek)

„Das einzige, was sich in der ersten Hälfte bewegt hat, war der Wind.“ (Franz Beckenbauer)

„Im Fußball ist es wie in der Natur: Starke Tiere fressen schwache Tiere schnell weg. Laut Tabelle gehören wir gerade zu den schwachen Tieren, und ich werde nicht gerne gebissen.“ (Heiko Herrlich)

„Eine Katze in einem engen Raum macht komische Sprünge.“ (Louis van Gaal)

„Der Pfau, der Superpfau, der Herr Effenberg. Da stolziert er über den Platz und dann verschießt er. Es gibt doch noch einen Fußballgott.“ (Andreas Herzog)

„Du bist kein Tiger, wenn du keine Eier hast.“ (Marco Pantelic)

„Ich sehe nach wie vor große Möglichkeiten, das Achtelfinale nicht zu erreichen.“ (Franz Beckenbauer)

„Der Nerlinger, der schießt auf hundert Meter eine Kuh kaputt.“ (Max Merkel)

„Der Alain Sutter muß nur ab und zu auf sein Müsli verzichten und sich einen ordentlichen Schweinebraten einverleiben.“ (Uli Hoeneß)

„Wie man aussieht, wenn man zu viel Schweinebraten isst, sieht man ja an Herrn Hoeneß.“ (Alain Sutter)

„Wir arbeiten jede Woche wie die Schweine, da können wir im Karneval auch mal die Sau raus lassen.“ (Christian Bieck)

„Wir sollten nicht alles ins Korn schmeißen.“ (Franz Beckenbauer)

„Wenn ich darauf reagieren würde, müßte ich wie ein Zitteraal durch die Gegend laufen.“ (Peter Neururer)

„For me, it's scheißegal.“ (Uli Hoeneß)

„Ich rotiere höchstens, wenn ich das Opfer des Rotationsprinzips werde.“ (Oliver Kahn)

„Wer sich in Deutschland eingewöhnt hat, kann sich auch überall anders eingewöhnen.“ (Lucio)

„Kaiserslautern wird mit Sicherheit nicht ins blinde Messer laufen.“ (Franz Beckenbauer)

„Die Karten sind neu gewürfelt.“ (Oliver Kahn)

„Wir sind heute mit aufgehobenen Köpfen wieder rausgegangen.“ (Youri Mulder)

„Beim Franz weiß man nie so genau, wie er das meint.“ (Uli Hoeneß)

„Ich bin in meinem Privatleben genauso wild, wie ich auf dem Platz bin, deshalb hat mich meine Frau auch geheiratet.“ (Oliver Kahn)

„Vielleicht ist es bei mir wie mit Helmut Kohl. Dessen Gesicht haben sie ja auch nicht mehr gewollt.“ (Berti Vogts)

„Nun gut, das 0:0, da war natürlich Pech dabei. Also, es waren, es, also simmer zufrieden, ich, möglicherweise, um das abzuschließen, vielleicht nach den 90 Minuten, wenn man alles zusammenzählt, daß vielleicht keiner den Sieg verdient hat.“ (Franz Beckenbauer)

„Wir werden uns zu einer Krisensitzung zusammensetzen, weil wir nur 4:2 gegen den VfB gewonnen haben.“ (Oliver Kahn)

„Unter den Einäugigen ist der Dreibeinige König.“ (Rainer Calmund)

„Wir müssen auch noch mal mit Franz reden, daß das sehr schnell beendet werden muß, daß er landauf landab jeden Tag irgendwelche Namen diskutiert.“ (Uli Hoeneß)

„Der Trainer hat gesagt, wir sollen uns am Gegner festbeißen. Das habe ich versucht zu beherzigen.“ (Oliver Kahn)

„Ich will an meinem rechten Fuß feilen.“ (Michael Tarnat)

„Ich habe noch viel Benzin zu verbrennen.“ (Lucio)

„Irgendwann mal wieder gewinnen, und das versuchen wir zu probieren.“ (Oliver Kahn)

„Das ist populistische Scheiße, was ihr hier erzählt. Dann müßt ihr euch einen anderen Verein suchen.“ (Uli Hoeneß)

„Ich glaube nicht, daß meine Person einen Schatten wirft. Vielleicht von der Figur her, aber sonst nicht.“ (Frank Pagelsdorf)

„Was heißt da heute?“ (Oliver Kahn)

„Ich habe gelesen, daß Uli Hoeneß das Amt des Aufsichtsratschefs aktiver ausüben will als ich. Da wird der Vorstand künftig nicht zu beneiden sein.“ (Franz Beckenbauer)

„Ich spiele wirklich intuitiv, und dazu gehört, daß ich auch mal meine Position verlasse, um dem Team zu helfen. Wenn ich einfach nur jeden Ball weghauen würde, hätte ich keinen Spaß am Fußball.“ (Lucio)

„Der Franz ist Präsident des eingetragenen Vereins, wir reden mit ihm gar nicht über solche Themen. Die Aktien-Gesellschaft entscheidet bei solchen Fragen. Was die AG sagt, ist relevant – alle andere sind Meinungen.“ (Uli Hoeneß)

„Nee, nee, meine Frau ist dabei.“ (Armin Veh auf die Frage, ob er seinen Geburtstag groß feiert)

Ich bin nicht mehr so jung wie mit zwölf.“ (Tomislav Piplica)

„Als Deutschland muß man gegen Finnland gewinnen.“ (Oliver Bierhoff)

„Wenn die Koreaner Hunger haben, essen sie Hund. Aber für mich als Europäer ist das schon ein komischer Gedanke. Ich kann da nicht mitgehen. Ich habe schließlich selbst einen Hund zu Hause.“ (Werner Lorant)

„Was soll der Scheiß, ich kann kein Englisch.“ (Francesco Totti auf die Frage, was er als Römer von dem Motto „carpe diem“ hält)

„Wir verfolgen die Bayern auf dem Mofa.“ (Ede Becker)

„Lieber arbeitslos als Österreicher.“ (Claus Reitmaier)

„Das Leben ist gegenwärtig. Die Vergangenheit kann dir zwar in gewisser Weise helfen, weil man zum Beispiel aus Fehlern lernt. Letztlich ist aber doch alles vergänglich. Wenn wir alle tot sind, ist es doch völlig wurscht, ob man zehnmal Meister war oder nicht.“ (Olaf Bodden)

„Das hätte in der Türkei passieren dürfen, aber nicht in der zivilisierten Welt.“ (Toni Schumacher nach einem Flutlichtausfall)

„Wenn Lothar Matthäus Trainer in Ungarn wird, dann werde ich ja wohl auch Trainer sein können.“ (Stefan Effenberg)

„Zu meiner Frau habe ich ein Vater-Sohn-Verhältnis.“ (Oliver Reck)

„Was soll ich mit diesem Kugelstoßer?“ (Dettmar Cramer über den jungen Gerd Müller)

„Wenn sich jemand dehnen will, soll er nach Dänemark fahren.“ (Eduard Geyer)

„In der Pause habe ich schon gefragt: Wo ist das nächste Arbeitsamt?“ (Kevin Keegan)

„Ich brauche Spieler, die auf dem Platz die Rute rausholen.“ (Matthias Sammer)

„Wir überlegen, jemanden vom Arbeitsamt zu holen, der den Spielern Alternativberufe zeigt.“ (Christoph Daum)

„Eine EM ist noch ausgeglichener als eine WM, weil bei einer WM auch noch Mannschaften von anderen Kontinenten dabei sind.“ (Michael Ballack)

„Ich bin ein erfahrener Cowboy. Dem kann niemand in die Satteltasche pinkeln.“ (Friedel Rausch)

„Das beste Trainingslager ist eine Frau, die eigene natürlich.“ (Willi Lemke)

„Ich hatte vor der Saison ein Angebot aus England. Wäre ich bloß hingegangen. In England ist Fußball wenigstens noch Männersport – und nichts für Tunten.“ (Axel Kruse)

„Nein, ich bin nicht enteiert.“ (Berti Vogts)

„Rudi Völler wird weiterhin unsere Infrastruktur samt Sekretärin nutzen können.“ (Rainer Calmund)

„Ich bin kein Streichler, nur bei meiner Frau, sporadisch.“ (Peter Pacult)

„Da singen sie: We are red, we are white, we are Danish dynamite – Wir sind rote, wir sind weiße, wir sind dänische... äh...“ (Heribert Faßbender)

„Fußball beherrscht den Teil im Hirn des Mannes, der sich weigert, erwachsen zu werden.“ (Peter Ustinov)

„Wir haben genügend Potenz für die Bundesliga.“ (Steffen Baumgart)

„Jeder kann sagen, was ich will.“ (Otto Rehhagel)

„im Fußball ist es wie bei der Liebe. Was vorher ist, kann auch sehr schön sein, aber es ist nur Händchenhalten. Der Ball muß hinein.“ (Max Merkel)

„der würde auch politisch gut mit Berti Vogts harmonisieren. Die sind beide so schwarz, daß sie im abgedunkelten Raum noch Schatten werfen.“ (Christoph Daum über Gerhard Mayer-Vorfelder)

„Ich komme gut an bei die Frauen.“ (Andreas Brehme)

„Ich möchte gern einen Sohn, aber dazu muß ich erst noch ein Tor bei meiner Frau machen. Das ist nicht so einfach wie in der Bundesliga.“ (Thomas Christiansen)

„Da geht er, ein großer Spieler. Ein Mann wie Steffi Graf.“ (Jörg Dahlmann über Lothar Matthäus)

„Julio Cesar hat sich heute Nacht fortgepflanzt. Victoria heißt die Kleine.“ (Jörg Dahlmann)

„Möller und Chappi befruchten sich gegenseitig.“ (Jörg Dahlmann)

„Die Holländer sind vorne vom Feinsten bestückt.“ (Oliver Kahn)

„Tackling ist schöner als Sex.“ (Paul Ince)

„Uli Hoeneß und Lothar Matthäus haben wieder normalen Verkehr miteinander gehabt.“ (Karl-Heinz Rummenigge)

„Immer wenn ich breit bin werde ich spitz.“ (Wolfram Wuttke)

„Die Pfeife des Schiedsrichters blieb taub.“ (Hubert Baumgartner)

„Weitere Fragen kann ich nicht beantworten. Ich muß jetzt zu meinen Spielern. Die sind so blind, daß sie den Weg von der Kabine zum Bus nicht finden.“ (Uwe Klimaschewski)

„Wegen Gyula Lorant hätte ich beinahe aufgehört. Er hat mir erklärt, daß man einen herausgesprungenen Meniskus am besten mit der Eckfahne wieder reinhaut.“ (Dr. Müller-Wohlfahrt)

„Keiner liebt mich, da können Sie meine Frau fragen.“ (Hans Meyer)

„Ich bin nicht Hanswurst, ich bin die Trainer von FC Schalke.“ (Huub Stevens)

„ich habe mit ihm '92 angefangen und der alte Sack spielt immer noch.“ (Thomas Helmer über Mehmet Scholl)

„Erich Ribbeck ist vom Fußball so weit weg wie die Erde vom Mars.“ (Werner Lorant)

„Von Jürgen Kohler, den sie alle nur Kokser nennen, zurück zum heutigen Gegner Kolumbien – eine gelungene Überleitung, wie ich finde.“ (Wolf-Dieter Poschmann)

„Koeman. Der heißt schon so. Dem würde ich auch nicht über den Weg trauen!“ (Heribert Faßbender)

„Jung, ich komm aus Bottrop – da wirsse getötet, wenne datt inne Muckibude machs!“ (Willi Landgraf über Step-Aerobic)

„Hier sehen Sie den schottischen Schiedsrichter McCurry. Mein Kollege Gerd Delling hat vor dem Spiel schon eine gleichnamige Wurst verdrückt. Ich werde mir das bis nach dem Spiel verdrücken.“ (Heribert Faßbender)

„Der Basler spielt wie eine Parkuhr. Er steht nur rum und die Bayern stopfen Geld rein.“ (Max Merkel)

„Jede Straßenbahn in Uerdingen hat mehr Anhänger als Bayer 05.“ (Max Merkel)

„Eine Niederlage in der ersten Runde ist immer ein Fehlstart.“ (Simon Rolfes)

„Ich habe früher auch die großen Philosophen gelesen. Doch dann habe ich gemerkt, daß die von meinem normalen Denken absolut abweichen. Jetzt lese ich nur noch Fußballfachbücher.“ (Peter Neururer)

„Yes, ai häv lttli problems wiss the längwitsch, mei englisch is not very gud, mei tschörman is better and ai hop on de next mouns ai can lörn englisch for underständ oll queschtäns in Nu York in Amerika. Änd aim happy aim hier in Nu York, aim happy ai cam next year for play soccer, for tāk a gud sison wiss se Metro Stars and ai hop wi have a littl bit lucky and can win next year the americām soccer tschämpionschips.“ (Lothar Matthäus)

„Jeder, der mich kennt und der mich reden gehört hat, weiß genau, daß ich bald Englisch in sechs oder auch schon in vier Wochen so gut spreche und Interviews geben kann, die jeder Deutsche versteht.“ (Lothar Matthäus)

„Ich bin der einzige Spieler in der Vereinsgeschichte von 1860 München, der nicht offiziell verabschiedet wurde. Aber da ist man auch irgendwann drüber weg.“ (Olaf Bodden)

„Die Jungs haben keine Bewegungsfreiheit. Geht vom Trikotausziehen beim Torjubel die Welt unter? Da frage ich mich, ob der Sepp Blatter noch alle auf dem Ofen hat.“ (Wolf-Dieter Ahlenfelder)

„Die Deutschen haben nur einen Spieler unter 22, und der ist 23.“ (Kevin Keegan)

„Was der Rudi Bommer mit seinen 800 Jahren geleistet hat, war phänomenal.“ (Dragoslav Stepanovic)

„Ein Lothar Matthäus braucht keine dritte Person, er kommt sehr gut allein zurecht.“ (Lothar Matthäus)

„Es sind noch 45 Minuten zu spielen. Ich denke, das gilt für beide Teams.“ (Brian Marwood)

„Da müssen wir uns um tausend Grad drehen.“ (Thomas Schaaf)

„Ich habe kaum drei echte Abwehrspieler. Da kann ich nicht mit einer Viererkette spielen.“ (Uwe Rapolder)

„Man kennt das doch: der Trainer kann noch so viel warnen, aber im Kopf jedes Spielers sind zehn Prozent weniger vorhanden. Und bei elf Spielern sind das schon 110 Prozent.“ (Werner Hansch)

„Pro Jahr habe ich mich ungefähr sechs Kilometer von meinem Geburtsort entfernt. Folglich werde ich 4647 in Australien leben.“ (Marco Bode)

„Ja, Statistiken. Aber welche Statistik stimmt schon? Nach der Statistik ist jeder vierte Mensch ein Chinese, aber hier spielt gar kein Chinese mit.“ (Werner Hansch)

„Ich muß die Spieler erst aus ihrer Ekstase holen.“ (Lothar Matthäus)

„Ein Spiel zu gewinnen ist leichter, wenn man gut spielt, als wenn man schlecht spielt.“ (Johan Cruyff)

„Ich habe nie die Verzweiflung verloren oder mich aufgegeben.“ (Thomas Brdaric)

„Was dieses phantastische Spiel an Werbung für den Fußball gebracht hat, ist gar nicht wieder gutzumachen.“ (Eberhard Figgemeier)

„Wir haben uns nun Negativstreß aufoktruiert.“ (Michael Meier)

„Die Zukunft des Frauenfußballs ist weiblich.“ (Adolf Sauerland, Oberbürgermeister von Duisburg)

„Unser Zwei- beziehungsweise Dreikampferverhalten war ungenügend.“ (Ralf Rangnick)

„Wenn ein Tor fällt, können noch mehr fallen. Aber es muß erstmal eins fallen.“ (Erich Ribbeck)

„Franz Böhmert hat versucht, Wolfgang Sidka den Abgang so schön wie möglich zu machen.“ (Felix Magath)

„Es hat sich gezeigt, daß Haching gerade zuhause so heimstark ist.“ (Frank Pagelsdorf)

„Ich mußte meine Jungs ins kalte Feuer werfen.“ (Klaus Toppmöller)

„Es ist für mich nicht so, daß ich ins Tal der Tränen ausbreche.“ (Volker Finke)

„Aus der Ferne betrachtet ist es alles nur eine Frage der Distanz.“ (Klaus Toppmöller)

„Also, wir haben unsere Möglichkeiten nach vorne genutzt, nur was uns fehlte, waren die Tore.“ (Thomas Hörster)

„Das Spielfeld war zu lang für Doppelpässe.“ (Berti Vogts)

„Uns haben teilweise Zentimeter gefehlt, teilweise aber auch die Präzision.“ (Ralf Rangnick)

„Da war ich ein Gegner dagegen.“ (Wolfgang Wolf)

„Zum Glück ist die Mannschaft nach dem Spiel besser ins Spiel gekommen.“ (Andreas Brehme)

„Damals war es schon schlimm, wenn du sonntags in Jeans herum liefst. Aber ich trug tagaus, tagein die falsche Hautfarbe.“ (Erwin Kostedde)

"Man hetzt die Leute auf mit Tatsachen, die nicht der Wahrheit entsprechen." (Olaf Thon)

"Am schlimmsten beim FC Köln ist der Aufsichtsrat, denn dort klaffen Anspruch und Wirklichkeit am weitesten auseinander. Die gehen immer noch davon aus, daß der FC zur deutschen Elite gehört." (Uwe Rapolder)

"Man soll auch die anderen Mannschaften nicht unter dem Teppich kehren lassen." (Olaf Thon)

"Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß." (Andy Brehme)

"Rehhagel spielt im Training acht gegen acht, danach acht gegen acht und dann wieder acht gegen acht. Aber er gewinnt seine Spiele." (Olaf Thon)

"Hauen Sie ab, Sie Arschloch, Sie Schwein, nehmen Sie das Mikro weg." (Ernst Middendorp)

"Niemand ist perfekt, auch der Ball nicht." (Olaf Thon)

"Erste Pass, gleich Scheiße." (Dragoslav Stepanovic)

"Au, der ist nicht in meiner Partei." (Olaf Thon über Helmut Kohl)

"Nichts ist scheißer als Platz 2." (Erik Meijer)

"Mensch, mir ist kalt jetzt! Ehrlich! Boah!" (Olaf Thon beendet ein Interview)

"Aus Scheiße kann man keine Bonbons machen." (Hansi Kreische)

"Eigentlich bin ich ein Supertyp. Aber ich kann wohl auch ein richtiger Arsch sein." (Mario Basler)

"Ich gucke immer erst, was gerade geht." (Olaf Thon)

"Normalerweise respektiere ich im Fußball jeden Gegenspieler. Aber dieses Arschloch..." (Mario Gomez über Maik Franz)

"Wenn man keine Tore macht, ist's ganz schwer, ein Spiel zu gewinnen." (Reinhold Franz)

"Wenn Du die Meisterschale überreicht bekommst, dann bist du Meister." (Franz Beckenbauer)

"Wenn mein Vater da gewesen wäre, hätte sich mein Leben vollkommen anders entwickelt. Dann wäre meine Mutter zu Hause gewesen. Ich hätte vernünftig für die Schule gearbeitet, einen normalen Beruf erlernt und wäre nicht in den Fußball abgedriftet." (Felix Magath)

"Wenn er von hinten kommt, ist er nicht zu halten." (Gerd Rubenbauer)

"Wenn der Ball so aufgesprungen wäre, wie ich gedacht habe, hätte ich ihn gehalten, glaube ich." (Jens Lehmann)

"Wenn der Ball am Torwart vorbeigeht, ist es meistens ein Tor." (Mario Basler)

"Wenn wir alle schlagen, können wir es schaffen." (Horst Hrubesch)

"Wenn der Schiri den Elfmeter gibt, dann hätten wir noch was zerreißen können." (Andreas Brehme)

"Wenn er das Tor getroffen hätte, wäre der Ball drin gewesen, aber er hat vorbei geschossen." (Otto Rehhagel)

"Wenn man sich einredet, man ist müde, dann ist man müde." (Lothar Matthäus)

"Wenn die Geschichte sich wiederholt, können wir nochmal das gleiche erwarten." (Terry Venables)

"Wenn wir das Problem nicht in den Griff kriegen, haben wir ein Problem." (Joachim Philipkowski)

"Hätte, wenn und aber, alles nur blödes Gelaber!" (Hermann Gerland)

"Wenn der Mann in schwarz pfeift, kann der Schiedsrichter auch nichts mehr machen." (Andreas Brehme)

"Ich habe zum ersten Mal gegen eine Mannschaft mit schwarzen Trikots gespielt. Das ist ja schlimm, man denkt, da laufen lauter Schiedsrichter herum." (Ingo Anderbrügge)

"Schiedsrichter können woanders Erfahrungen sammeln, aber nicht im Olympiastadion." (Franz Beckenbauer)

"Blinde Bratwurst!" (Fredy Bobic über einen Schiedsrichter)

"Der Herr Kemmling müßte heute normalerweise richtig auf die Fresse kriegen." (Mario Basler)

"Der hat nur dreimal gut gepfiffen: Anstoß, Halbzeit, Schluß." (Kurt Jara)

"Was? Wie? Ich? Moment mal. Ich ruf mal eben meinen Anwalt an und frag, ob ich das sagen darf." (Mario Basler)

"Ich war nicht damit einverstanden, daß der Schiedsrichter gegen uns einen Freistoß gegeben hat. da habe ich ihn einfach Wichser genannt. Ich glaube, das war ziemlich dumm." (Erik Meijer)

"Der Linienrichter hatte wohl einen Holzarm." (Kurt Jara)

"Über Schiedsrichter diskutiere ich nicht mehr. Die sind mittlerweile alle meine Freunde." (Matthias Sammer)

"Merk ist wie ein Eisklotz. So viel Arroganz ist mir noch nie begegnet." (Matthias Sammer)

"So spät kann man keinen Elfmeter mehr geben." (Walter Eschweiler zu einem Foul in der 86. Minute)

"An meinen vielen gelben Karten sind nur die Schiedsrichter schuld, da bin ich ganz selbstkritisch."
(Markus Osthoff)

"Das Interview geht klar, aber quatsch mir nächstes Mal nicht die ganze Mailbox voll." (Peter Neururer)

"Eine gefährliche Parabole aufs Tor." (Karl-Heinz Rummenigge)

"Ich hoffe, daß dieses Spiel nicht mein einziges Debüt bleibt." (Sebastian Deisler)

"Da herrschte plötzlich ca. 15-20 Minuten lang Konfusität im eigenen Strafraum." (Dirk Lottner)

"Der Kloppo ist schon eine Initiative in Mainz." (Benjamin Auer)

"Wir sind nur die Underducks." (Reiner Calmund)

"Wir haben genügend Potenz für die Bundesliga." (Steffen Baumgart)

"Torhüter Rudi Kargus zeigte eine glänzende Reflexion." (Fritz Klein)

"Die Realität sieht anders aus als die Wirklichkeit." (Berti Vogts)

"Wir haben uns gut aus der Atmosphäre gezogen." (Wolfgang Wolf)

"Das wundert mich nicht. Wir haben die Mannschaft ganz karibisch zusammengestellt." (Klaus Hilpert)

"Wie Statisten ausgerechnet haben..." (Sabine Töpperwien)

"Jedes Spiel die gleiche Scheiße mit Euch! Ihr habt sie doch nicht alle! Was macht Ihr eigentlich beruflich? Ich gucke mir die Scheiße hier nicht mehr lange an, da könnt Ihr sicher sein!" (Marcel Reif hat nicht gemerkt, daß er nach anfänglichen Tonstörungen schon auf Sendung ist)

"Ich habe den ganzen Tag gespielt, von morgens bis abends Fußball, Fußball, Fußball. Außer Fußball kann ich leider wenig anderes. Fast gar nichts." (Marek Lesniak)

"Damals waren Olli Kahn und ich die großen Stars. Für uns war es enorm wichtig, daß wir auch mal alleine weggehen konnten. Wenn man mehr kann, kann man sich auch mehr erlauben." (Mario Basler)

"Telefonieren Sie mit uns oder rufen Sie uns an." (Jörg Wontorra)

"Als ich ihr am Telefon erklärte, daß ich verletzt bin und meine WM dahin ist, sagte sie nur: Kannst Du später noch mal anrufen, ich gucke gerade Fernsehen." (Michael Owen über seine Tochter)

"Ich hatte mit dem Polizisten ein überragendes Gespräch." (Mario Basler)

"Sie haben Ihre Frage so gestellt, daß ich das Gefühl haben muß, als wenn ich das, was Sie gerade gesagt haben, vorher schon gesagt hätte. Das habe ich aber nicht gesagt. Dem, was ich gesagt habe, möchte ich nichts hinzufügen." (Erich Ribbeck)

"Ich habe den Spielern gesagt, daß wir unbedingt gewinnen müssen, damit ich ein paar neue Spieler kaufen kann." (Chris Turner)

"Schöne Bilder aus Bremen. Aber eins verstehe ich nicht: Wieso singen die eigentlich "We want the cup", die haben den Pokal doch schon?" (Adi Furler) [sie sangen natürlich "we won the cup"]

"Ja gut, ich sag mal so: woran hat's gelegen? Das ist natürlich die Frage und ich sag einfach mal: das fragt man sich nachher natürlich immer." (Olaf Thon)

"Ich bin aufgewacht, habe aus dem Fenster geguckt, den Schnee gesehen - da war für mich klar: heute ist kein Training. Doch dann ist der Trainer gekommen und hat gesagt, daß wir rausgehen." (Boubacar Diarra)

"Wir müssen diese elementaren Fehler abstellen. Das ist schwerer gesagt als getan." (Eduard Geyer)

"Ich habe noch nie eine große Rede gehalten. Ich habe immer nur gesagt, was mir gerade eingefallen ist." (Franz Beckenbauer)

"Wir müssen uns wahnsinnig konzentrieren, vor allem im mentalen Bereich." (Michael Meier)

"Der sagt zu allem irgendwas. Stoßen in Tschechien zwei Spieler mit dem Kopf zusammen, weiß er, daß das in Leverkusen 1934 auch schon passiert ist." (Uli Hoeneß über Rainer Calmund)

"Vielleicht liegt das Geheimnis unseres Erfolges darin, daß mich meine Spieler nicht verstehen." (Bernd Krauss in Spanien)

"Ein Spieler wie Michael Ballack sollte sich mal selbstkritisch selber hinterfragen." (Berti Vogts)

"Die Torhüter spinnen alle ein bißchen. Ich kannte mal einen, der schrieb einen Brief deshalb langsam, weil er wußte, daß seine Mutter nur langsam lesen konnte." (Tschik Cajkovski)

"Man sollte die Presse nicht wichtiger machen, wie sie wichtig gemacht wird." (Lothar Matthäus)

"Die sprechen Englisch. Zum Teil alle." (Winnie Schäfer über Kameruns Nationalelf)

"Ich mache immer das, was mir gesagt wird. Das habe ich im Osten gelernt." (Jens Jeremies)

"Es sind Worte gefallen. Jetzt werden Taten fallen." (Huub Stevens)

"Jürgen Klinsmann ist für mich der bestbezahlte Lehrling im Weltfußball." (Peter Neururer)

"Wir haben 99 Prozent des Spiels beherrscht, die übrigen 3 Prozent waren schuld daran, daß wir verloren haben." (Ruud Gullit)

"Es steht 0:0 nach nicht-Toren." (Heribert Faßbender)

"Da müssen wir uns um 1000 Grad drehen." (Thomas Schaaf)

"Meine Spieler können 50-Meter-Pässe spielen, 5 Meter weit und 45 Meter hoch." (Uwe Klimaschewski)

"Wir dürfen nicht mehr Tore kassieren, als der Gegner schießt." (Friedhelm Funkel)

"Zwei Minuten gespielt, immer noch hohes Tempo." (Holger Obermann)

"Wir gewinnen heute 1:1." (Edgar Geenen)

"Unter Statistikern wird man sagen: es hat schon torreichere Spiele gegeben." (Gottfried Weise über ein 0:0)

"3 mal 3 ist 6. Eigentlich wollte ich die 6 haben, aber die war schon besetzt." (Maik Franz)

"Sie spielen wechselnd alternierend." (Gerd Rubenbauer)

"Ich hätte auch woanders ins Ausland gehen können." (Thorsten Legat wechselte nach Frankfurt)

"Tore Pedersen ist ein sehr guter Freund. Ich bin jetzt hier, um für ihn eine Frau zu finde." (Jan Age Fjørtoft)

"Für mich war es wichtig zu sehen, daß ich konditionell mithalten konnte." (Axel Kruse über seine Einwechslung 13 Sekunden vor dem Schlußpfiff)

"Mein Bauch hat mir geraten, zu Hansa [Rostock] zu gehen." (René Rydlewicz)

"Ich habe es mir genau überlegt und dann spontan zugesagt." (Toni Polster)

"Er hat angezeigt, daß er in einer Minute ausgewechselt werden will." (Christoph Daum deutet Ulf Kirstens Stinkefinger)

"Die Alte ist trotzdem unheimlich in Ordnung. Ich habe sie kennengelernt, als ihr Zahnarzt mir das Eßzimmer neu tapeziert hat. Kerstin merkte sofort, daß ich bei der Behandlung ein bißchen Schiss hatte. Sie hielt mir ganz lieb das Händchen." (Rudi Assauer über seinen Wechsel zu einer neuen 24-jährigen Lebensgefährtin)

"Wenn ich einen Ailton in meiner Mannschaft hätte, würde Ailton immer 90 Minuten spielen." (Ailton)

"Dedé und Petric können Fußball spielen, vielleicht noch Frei. Aber der Rest? Alles Malocher! Man will doch ab und zu auch mal was Schönes sehen." (Marcel Raducanu)

"Im Nachhinein hätte man sicher das eine oder andere Interview weglassen, sich weniger zeigen können. Aber ich wußte als junger Spieler nicht, wie das alles funktioniert." (Benjamin Lauth)

"Man darf ihn jetzt nicht übers Knie brechen." (Rudi Völler)

"In der Mitte, da sind sie vierbeinig." (Karl-Heinz Rummenigge)

"Ein Lothar Matthäus läßt sich nicht von seinem Körper besiegen, ein Lothar Matthäus entscheidet selbst über sein Schicksal." (Lothar Matthäus)

"Zum Glück habe ich nur eine Struktur." (Torsten Legat)

"Gerade in einem Spiel, in dem die Nerven blank liegen, muß man sein wahres Gesicht zeigen und die Hosen runterlassen." (Alexander Strehmel)

"Wunderbar, wie er seinen Körper zwischen sich und den Gegner schiebt!" (Udo Lattek)

"Ziege ist umgeknickt... Scheint sich um eine Schulterverletzung zu handeln." (Béla Réthy)

"Ich hatte einen Hals ohne Ende." (Torsten Frings)

"Akne ist ein größeres Problem als Verletzungen." (Brian Clough)

"Ich föhne mich nicht vor dem Spiel. Ich föhne mich eigentlich nie. Meine Haare sind einfach so." (Erich Ribbeck)

"Wir müssen uns schleunigst in den Arsch treten." (Mirko Dickhaut)

"Es hängt alles irgendwo zusammen. Sie können sich am Hintern ein Haar ausreißen, dann trânt das Auge." (Dettmar Cramer)

"Das war ein klarer Griff in die Familienplanung, die bei mir noch nicht abgeschlossen ist. Es hat wehgetan." (Markus Schuler)

"Ich habe vier gute Länderspiele gemacht. Manche haben 50 gemacht, davon 49 schlechte. Sprich Herr Netzer, den meine ich jetzt damit." (Wolfram Wuttke)

"Man sollte die Presse nicht wichtiger machen, als sie wichtig gemacht wird." (Lothar Matthäus)

"Ausblick, Ausblick, warum denn immer einen Ausblick. Worauf denn? Vielleicht einen Ausblick auf dieses Interview hier?" (Christoph Daum)

"Im Vergleich zu den Artikeln, die Sie schreiben, sind die Märchen aus 1001 Nacht empirische Untersuchungen." (Christoph Daum)

"Die einvernehmliche Trennung ist erfolgt, nachdem ich gesagt habe, wir machen nicht mehr weiter." (Rudi Assauer)

"Wissen Sie, das ist 'ne Scheißfrage." (Helmut Schulte auf die Frage, ob er am Montag noch Trainer beim FC St. Pauli sein wird)

"Sie können ruhig etwas lauter nicken." (Udo Lattek)

"Wir kommunizieren über Transpiration. Die Spieler sehen mich schwitzen und sind bereit, das Gleiche zu tun." (Guus Hiddink)

"Ich kriege alles mit und kenne viel Internas." (Steffen Freund)

"Daß Ihre Wunschspieler nicht spielen, dafür entschuldige ich mich." (Huub Stevens)

"Ich habe zu Michael Preetz "Halt's Maul!" gesagt, der Schiedsrichter-Assistent hat es aber auf sich bezogen und verstanden: "Halt die Fresse, du Penner!"" (Timo Wenzel)

"Manchmal spreche ich zuviel." (Lothar Matthäus)

"Das ist das erste Interview, wo sie macht." (Lothar Matthäus)

"Hauen Sie ab, Sie Arschloch, Sie Schwein, nehmen Sie das Mikro weg." (Ernst Middendorp)

"Genauso wie Sie." (Jörg Berger auf die Frage, wie er denn das Gegentor gesehen habe)

"Ich werde mir eine Schaffarm in Neuseeland kaufen und Schafswurst herstellen, um sie nach Bayern zu exportieren. Nee, mal im Ernst, was für eine blöde Frage ist das? Gibt man sein Hirn schon vor oder erst nach dem Journalistikstudium ab?" (Peter Neururer)

"Ich habe keine Rituale - bloß die Sachen, die man immer gleich macht." (Michael Ballack)

"Ohne Zidane ist Frankreich nicht mehr die furchterregende Mannschaft von Berlin, sondern eine Gruppe berühmter alter Herren unter der Leitung eines verrückten Trainers." (Tuttosport)

"Ich habe nichts dagegen, wenn sie Kaffee oder Tee trinken. Aber ich sehe es nicht gerne, wenn sie aufs Zimmer verschwinden. Wir haben Aufenthaltsräume, die sollen sie frequentieren." (Josef Hickersberger)

"Oh, ich glaube, das erste Tor habe ich schon vergessen. Ach ja, es fiel nach einer Ecke." (Lars Lagerbäck)

"Ich habe mich mit der schwedischen Mannschaft schon 1958 beschäftigt, als Pelé sein erstes Tor geschossen hat." (Otto Rehhagel)

"Angst habe ich vor einem Krieg, aber nicht vor einem Fußballspiel." (Luis Aragones)

"Griechenland ist das Land der Demokratie, da kann jeder sagen, was er will. Ich habe damit kein Problem, ich kann das ja auch gar nicht lesen." (Otto Rehhagel)

"Ende gut, alles gut - mehr kann man nicht sagen." (Angela Merkel)

"Ich kann nicht der Alain Delon der guten alten Zeit sein und auch nicht der Brad Pitt von heute. Ich habe andere Ambitionen." (Roberto Donadoni)

"Und dann beginnt das Schönste auf der Welt - bei allem Respekt für die Frauen." (Slaven Bilic)

"Bei der Türkei spielt mach einer, der in diesem Spiel noch nicht zum Einsatz gekommen ist." (Beni Thurnheer)

"Der Pfosten ist ein Freund des Torwarts, auf den er sich nicht verlassen kann." (Günter Netzer)

"Mit dem Geist von Feusisberg ist das so eine Sache. Wenn wir gewinnen, ist er da, wenn nicht, ist er weg." (Tranquillo Barnetta)

"Der zweite Platz ist doch ein beachtlicher Erfolg, wenn man die Turnierbesetzung bedenkt: Niederlande, Italien, Holland..." (Michael Ballack)

"Ich glaube nicht, daß zwischen betrunkenen Griechen und betrunkenen Österreichern ein besonders großer Unterschied ist." (griechischer Polizist)

"Die Ballverwertungshaltung war nicht da." (Miroslav Klose)

"Am ehesten war Uli Hoeneß derjenige, der mich beriet. Ich wollte mal einen Porsche haben, da hat er mir zum Beispiel gesagt: Das kommt nicht in Frage. Und daran habe ich mich gehalten." (Ludwig Kögl)

"Was hat denn der Günter früher für einen Scheiß gespielt? Standfußball war das doch früher." (Rudi Völler)

"In Bochum wurde früher geholt, sogar der Ball hat eine Gefahrenzulage verlangt." (Max Merkel)

"Ich bin so fit wie früher als Spieler. Also gar nicht." (Mario Basler)

"Heute knall ich mir die Birne voll, bis mir das Bier zu den Ohren rausläuft." (Klaus Tauber)

"Das war mit Abstand unser schlechtestes Spiel heute." (Andreas Brehme)

"Für uns wäre es besser gewesen, wenn wir heute gewonnen hätten." (Erich Ribbeck)

"Yeboah blieb heute sehr blaß." (Henry Vogt)

"Reina durfte die Kugel dreimal wie ein Artist hochhalten und dann reinhauen. Das hätte es früher nicht gegeben. Da wäre einer dazwischen gefegt und Billy wäre vor seiner alten Haustür in Unna gelandet." (Hermann Gerland)

"Wir haben nur unsere Stärken trainiert, deswegen war das Training heute nach 15 Minuten abgeschlossen." (Josef Hickersberger)

"Früher war man als Kind bei Schlägereien auch zu Hause stärker als in Nachbars Garten." (Bernd Hölzenbein)

"Manche Profis knipsen doch heute schon vor der Ampel ihr Lächeln an, weil sie es für das Rotlicht einer Fernsehkamera halten." (Berti Vogts)

"Meine Spieler standen heute neben ihren Füßen." (Eduard Geyer)

"Keiner muß so super spielen wie ich früher." (Bernd Schuster)

"Ein Tag ohne Fußball ist ein verlorener Tag." (Ernst Happel)

"Der Ball ist rund." (Sepp Herberger)

"Das Runde muß in das Eckige." (Dragoslav Stepanovic)

"Die Leute gehen zum Fußball, weil sie nicht wissen, wie es ausgeht." (Sepp Herberger)

"Das nächste Spiel ist das schwerste Spiel." (Sepp Herberger)

"Die annere kenne aach kicke." (Sepp Herberger)

"Das Spiel dauert 90 Minuten." (Sepp Herberger)

"Manche Leute halten Fußball für eine Sache von Leben und Tod. Ich halte nichts von dieser Einstellung. Ich kann Ihnen versichern, es ist sehr viel wichtiger als das." (Bill Shankly)

"Nach dem Spiel ist vor dem Spiel." (Sepp Herberger)

"Ein Mittelstürmer verbringt die meiste Zeit seines Lebens im Strafraum." (Uwe Seeler)

"Elf Freunde müßt ihr sein." (Sepp Herberger)

"Abseits ist, wenn der Schiedsrichter pfeift." (Franz Beckenbauer)

"Ohne Tore kann man nicht gewinnen." (Willibert Kremer)

"Wir fahren hin, hauen die weg und fahren wieder zurück." (Peter Neururer)

"Ich suche regelmäßig neue Spieler, nur rede ich nie darüber. Zur Zeit suche ich einen Stürmer und einen Mittelfeldspieler." (Colin Todd)

"Ich bin vollblutiger Profi." (Miroslav Stevic)

"Der Junge spielt gut für seine 19 Jahre. Das könnte daran liegen, daß er 21 ist." (David Begg)

"Das ist ein absolutes Novikum." (Robert Seeger)

"Tore machen schlank. Jedenfalls was mich angeht." (Ronaldo)

"Filmt mich nicht von oben, dann sieht man meine Glatze." (Jürgen Kohler)

"Brasilien ist der Favorit, wenn sie der Favorit sind, der sie sind." (Brian Clough)

"Ich habe ihn nicht geschoben, ich habe ihn geschubst." (Thomas Brdaric)

"Bei meinen Schüssen möchte ich auch nicht im Tor stehen." (Marcel Schäfer)

"Der ist mit allen Abwassern gewaschen." (Norbert Dickel)

"Natürlich ist die Gruppenphase im UEFA-Cup etwas anderes. Man kann viel mehr taktisieren." (Heribert Weber)

"Ich fair foul gespielt. Ich nicht getreten." (Vlado Saric)

"Wir werden die Spitze mit Messer und Gabel verteidigen." (Martin Wagner)

"Wenn man früh ein Tor macht, fällt natürlich vieles schwer." (Christian Wörns)

"Wir waren vier Minuten Meister. Das war so schön." (Ebbe Sand)

"Englische und australische Nationalelfen beziehen WM-Quartiere." (dpa)

"Normalerweise müßte Schweden stärker sein, aber was ist im Fußball schon normal?" (Leo Beenhakker)

"Wenn die Deutschen gut spielen, dann werden sie Weltmeister, wenn sie schlecht spielen, dann kommen sie ins Finale!" (Michel Platini)

"Ich denke, daß Deutschland, Frankreich, Spanien, Holland und England im Halbfinale auf Brasilien treffen werden." (Pélé)

"Wir haben die Verpflichtung, unser Bestes zu geben, um ins Finale zu kommen und den Titel zu gewinnen. Aber wir haben keine Verpflichtung, den Titel zu gewinnen." (Carlos Alberto Parreira)

"Sie sollen nicht glauben, daß sie Brasilianer sind, nur weil sie aus Brasilien kommen." (Paul Breitner)

"Die Rumänen sind portugiesischer als die Deutschen." (Barry Venison)

"Gib mich die Kirsche!" (Lothar Emmerich)

"Auf dem Zettel stand die klare Anweisung drauf, mindestens zwei Elfer zu halten." (Oliver Bierhoff über den legendären Zettel von Jens Lehmann während der WM 2006)

"In Vollendung praktiziert ist Fußball eine Kunst - genau wie die Malerei." (Alfredo di Stefano)

"Im Trainingslager am Ende der Winterpause haben wir in Dubai sehr gut trainiert. Da haben wir natürlich auch ein paar Kamele gestreichelt - seitdem läuft es." (Christian Bieck)

"In der Bundesliga gibt es immer mehr Spieler mit einer Lederball-Allergie." (Ansgar Brinkmann)

"Seine Frisur sieht aus, als sei sie mit der Trompete gefönt." (Max Merkel)

"Ich habe immer gesagt, mich interessiert nicht, wer spielt. Hauptsache ich spiele." (Mario Basler)

"Im Schnitt sind die Schiris vom IQ und ihrem Beruf her den meisten Profis turmhoch überlegen. Sie müssen das aber auch rüberbringen." (Manfred Amerell)

"Hauptfavorit ist Brasilien, Geheimfavorit ist Italien - aber Weltmeister wird Deutschland." (Uwe Seeler)

"Ja gut, es gibt nur eine Möglichkeit: Sieg, Unentschieden oder Niederlage." (Franz Beckenbauer)

"Ich habe keine Zweifel daran, daß wir ausscheiden." (Bastian Schweinsteiger)

"Die deutschen Spieler hören erst dann auf zu kämpfen, wenn sie im Bus sitzen." (Ronald Koeman)

"Ob rechts oder links, wo ich auftauchte, war ich schlecht." (Mario Basler)

"Wenn wir alle Spiele gewinnen, können wir auch Weltmeister werden." (Horst Hrubesch)

"Ich gönne der Schweiz, daß sie Weltmeister wird. Es muß ja nicht gleich im Fußball sein." (Jürgen Klopp)

"Die Engländer brauchen Regen, wenn sie Weltmeister werden wollen." (Roque Santa Cruz)

"Eigentlich bin ich nur nach Österreich gegangen, um eine neue Sprache zu lernen." (Christoph Daum)

"Italien hofft auf einen italienischen Sieg." (David Coleman)

"Ein Lothar Matthäus spricht kein Französisch." (Lothar Matthäus)

"Wenn ich über's Wasser laufe, dann sagen meine Kritiker, nicht mal schwimmen kann der." (Berti Vogts)

"Die Kroaten sollen ja auf alles treten, was sich bewegt. Da hat unser Mittelfeld ja nichts zu befürchten." (Berti Vogts)

"Berkant Oktan ist erst 17. Wenn er Glück hat, wird er nächsten Monat 18." (Franz Beckenbauer)

"Irgendwelche Fragen, bevor ich gehe und mich aufhänge?" (Bert Papon auf einer Pressekonferenz nach einer 0:7 Niederlage)

"Ich bin immer noch am Überlegen, welche Sportart meine Mannschaft an diesem Abend ausgeübt hat. Fußball war's mit Sicherheit nicht." (Franz Beckenbauer)

"Ich wage mal eine Prognose: es könnte so oder so ausgehen." (Ron Atkinson)

"Damals hat die halbe Nation hinter dem Fernseher gestanden." (Franz Beckenbauer)

"Wir waren alle vorher überzeugt davon, daß wir das Spiel gewinnen. So war auch das Auftreten meiner Mannschaft, zumindest in den ersten zweieinhalb Minuten." (Peter Neururer)

"Wir werden nur noch Einzelgespräche führen, damit sich keiner verletzt." (Frank Pagelsdorf)

"Meine Mannschaft ist 15 oder 16 mal ins Abseits gerannt. Das haben wir auch die ganze Woche geübt." (Manfred Krafft)

"Die Situation ist bedrohlich, aber nicht bedenklich." (Friedhelm Funkel)

"Die Schweden sind keine Holländer. Das hat man ganz genau gesehen." (Franz Beckenbauer)

"Wenn wir hier nicht gewinnen, dann treten wir ihnen wenigstens den Rasen kaputt." (Rolf Rüssmann)

"Haben Sie eine Stunde Zeit?" (Leo Beenhakker auf die Frage, wie dem deutschen Fußball zu helfen sei)

"Den größten Fehler, den wir jetzt machen können, wäre, die Schuld beim Trainer zu suchen." (Karl-Heinz Körbel als Trainer von Eintracht Frankfurt)

"Es gibt nur einen Ball. Wenn der Gegner ihn hat, muß man sich fragen: warum?! Ja, warum? Und was muß man tun? Ihn sich wiederholen!" (Giovanni Trapattoni)

"Kompliment an meine Mannschaft und meinen Dank an die Mediziner. Sie haben Unmenschliches geleistet." (Berti Vogts)

"Jürgen Klinsmann ist inzwischen seit 694 Minuten ohne Tor. Das hat vor ihm, glaube ich, nur Sepp Maier geschafft." (Harald Schmidt)

"Wie soll das denn dann heißen? Ernst-Kuzorra-seine-Frau-ihr-Stadion?" (Johannes Rau zum Vorschlag, Fußballstadien nach Frauen zu benennen)

"Bei der Fußball-WM habe ich mir Österreich gegen Kamerun angeschaut. Auf der einen Seite Exoten, fremde Kultur, wilde Riten - und auf der anderen Seite Kamerun." (Dieter Nuhr)

"Du kannst auf meiner Plantage arbeiten." (Anthony Baffoe zu einem weißen Gegenspieler)

"Man hetzt die Leute auf mit Tatsachen, die nicht der Wahrheit entsprechen." (Olaf Thon)

"Wir sind hierher gefahren und haben gesagt: Okay, wenn wir verlieren, fahren wir wieder nach Hause." (Marco Rehmer)

"Ich weiß auch nicht, wo bei uns der Wurm hängt." (Fabrizio Heyer)

"Entweder ich gehe links vorbei oder ich gehe rechts vorbei." (Ludwig Kögl)

"Ich hatte vom Feeling her ein gutes Gefühl" (Andreas Möller)

"Seither bemühe ich mich, bei jeder leichten Berührung, bei jedem Zusammenstoß, bei jedem Foul im Gegner zuerst den Menschen zu sehen." (Toni Schumacher)

"Ich habe mit Erich Ribbeck telefoniert und er hat zu mir gesagt, ich stehe für die Maltareise nicht zur Verfügung." (Andreas Möller)

"Es ist mir völlig egal, was es wird. Hauptsache er ist gesund." (Mehmet Scholl als werdender Vater)

"Ich wollte den Ball treffen, aber der Ball war nicht da." (Anthony Yeboah nach einem Foul)

"In der ersten Liga die Bälle zu halten, find ich total geil. Da geht mir voll einer ab!" (Klaus Thomforde)

"Ich habe immer gesagt, daß ich niemals nach Österreich wechseln werde." (Jürgen Wegmann auf die Frage, ob er zum FC Basel wechsle)

"Es ist wichtig, daß man 90 Minuten mit voller Konzentration an das nächste Spiel denkt." (Lothar Matthäus)

"Wir wollten in Bremen kein Gegentor kassieren. Das hat auch bis zum Gegentor ganz gut geklappt." (Thomas Häßler)

"Am Montag nehme ich mir vor, zur nächsten Partie zehn Spieler auszuwechseln. Am Dienstag sind es sieben oder acht, am Donnerstag noch vier Spieler. Wenn es dann Samstag wird, stelle ich fest, daß ich doch wieder dieselben elf Scheißkerle einsetzen muß wie in der Vorwoche." (John Toshack)

"Vieles, was darin geschrieben wurde, ist auch wahr." (Werner Lorant über sein Buch "Eine beinharte Story")

"Das habe ich ihm dann auch verbal gesagt." (Mario Basler)

"Wir lassen uns nicht nervös machen, und das geben wir auch nicht zu." (Olaf Thon)

"Ich brauche keinen Butler. Ich habe eine junge Frau." (Thomas Doll) [die Frau ist übrigens inzwischen mit Olaf Bodden verheiratet.]

"Es war ein wunderschöner Augenblick, als der Bundestrainer sagte: Komm Stefan, zieh deine Sachen aus, jetzt geht's los." (Steffen Freund)

"Die Sanitäter haben mir sofort eine Invasion gelegt." (Fritz Walter jun.)

"Ich lese keine Bücher." (Klaus Fischer)

"Ich kann nicht mehr als schießen. Außerdem standen da 40 Leute auf der Linie." (Toni Polster)

"Vor lauter Philosophieren über Schopenhauer kommen wir gar nicht mehr zum Trainieren." (Richard Golz über den so genannten "Studentenklub" SC Freiburg)

"Das Tor gehört zu 70% mir und zu 40% dem Wilmots." (Ingo Anderbrügge)

"Zu 50% stehen wir im Viertelfinale, aber die halbe Miete ist das noch lange nicht." (Rudi Völler)

"Mann, wir Schwatten müssen doch zusammenhalten." (Anthony Baffoe zu einem Schiedsrichter nach einer gelben Karte)

"Ich habe viel von meinem Geld für Alkohol, Weiber und schnelle Autos ausgegeben. Den Rest habe ich einfach verpraßt." (George Best)

"Der Jürgen Klinsmann und ich, wir sind ein gutes Trio. Ich meinte: ein Quartett." (Fritz Walter jun.)

"Mailand oder Madrid. Hauptsache Italien." (Andreas Möller)

"Ich bleibe auf jeden Fall wahrscheinlich beim KSC." (Sean Dundee)

"Er macht Dinge mit dem Ball am Fuß, die viele andere nicht mal mit der Hand können." (Rudi Völler über Dimitar Berbatow)

"Der Spieler hat geblutet. Das kommt vor im Fußball." (Michael Ballack)

"Wenn du so gerne das Fähnchen schwenkst, dann such dir doch 'nen Job am Flughafen." (Erik Meijer zu einem Linienrichter)

"Wenn ich das argentinische Trikot überziehe, bin ich ein anderer Mensch." (Diego Maradona)

"Zur Schiedsrichterleistung will ich gar nichts sagen, aber das war eine Frechheit, was da gepfiffen wurde!" (Stefan Reuter)

"Die sind gehumpelt! Aber die sind schneller gehumpelt als wir gelaufen!" (Hermann Gerland)

"Drei Punkte ist besser als in die Hose geschissen." (Franz Beckenbauer)

"In den entscheidenden Momenten hat uns einfach das Pech gefehlt." (Danny Schwarz)

"Ich habe nichts gesehen, der Schiedsrichter hat nichts gesehen. Aber das kleine grüne Männchen an der Linie, das hat mit der Fahne gewedelt." (Klaus Augenthaler)

"Wir treten nicht an, um ein Tor zu schießen, wir wollen das Spiel gewinnen." (Oliver Kahn)

"Es stört mich nicht, daß in Deutschland ein paar hunderttausend Wellensittiche Hansi heißen." (Hansi Müller)

"Wenn's lafft, dann lafft's. Wenn net, dann net. Aber bei uns lafft's." (Manfred Schwabl)

"Eigentlich war ich ganz froh mit dem Kartoffelacker. Da hatten wir immer eine Ausrede, wenn wir nicht so gut gespielt haben." (Markus Babbel)

"Ich freue mich auf mehr Zuschauer, denn in Österreich kenne ich fast alle Zuseher bereits persönlich." (Peter Pacult)

"Ich habe nie eine Torchance überhastet vergeben. Lieber habe ich sie vertändelt." (Willi "Ente" Lippens)

"Wären wir konsequenter gewesen, hätte der Schiedsrichter keine Chance gehabt, einen solchen Einfluß auf das Spiel zu nehmen." (Jürgen Klopp)

"Wir dürfen nicht mehr Tore kassieren, als der Gegner schießt." (Friedhelm Funkel)

"Man kann nicht gewinnen, wenn man keine Tore schießt." (Aleksander Ristic)

"Das Tor steht in der Mitte." (Franz Beckenbauer)

"Ein guter Schiedsrichter hätte mehr aus dem Spiel gemacht." (Ottmar Hitzfeld)

"Der Ding hat dann das Tor noch gemacht." (Andreas Brehme)

"Jede Spiel hat zwei Halbzeiten." (Ernst Happel)

"Es sind noch 45 Minuten zu spielen. Ich denke, das gilt für beide Teams." (Brian Morwood)

"Im ersten Moment war ich nicht nur glücklich, ein Tor geschossen zu haben, sondern auch, daß der Ball reinging." (Mario Basler)

"Ich glaube, ich habe heute zwei Spiele gesehen. Eines in der ersten Hälfte, das andere in der zweiten." (Giovanni Trapattoni)

"Die ersten 90 Minuten sind die schwersten." (Sir Robert Robson)

"Erst wenn der Schiedsrichter abpfeift, ist das Spiel zu Ende oder gewonnen!" (Uwe Seeler)

"Wenn du die Meisterschale überreicht bekommst, dann bist du Meister." (Franz Beckenbauer)

"Lebbe geht weiter." (Dragoslav Stepanovic)

"Wenn der Mann in Schwarz pfeift, kann der Schiedsrichter auch nichts mehr machen." (Andreas Brehme)

"An der Temperatur hat sich nichts geändert. Es ist noch kälter geworden." (Gerhard Delling)

"Auch größtmäßig ist es der größte Nachteil, daß die Torhüter in Japan nicht die allergrößten sind." (Claus Lufen)

"Ich hoffe, daß die deutsche Mannschaft auch in der zweiten Halbzeit eine runde Leistung zeigt. Das würde die Leistung abrunden." (Günter Netzer)

"Je länger das Spiel dauert, desto weniger Zeit bleibt." (Marcel Reif)

"Tagsüber, wenn die Sonne scheint, ist es hier noch wärmer." (Heribert Faßbender)

"Jens Lehmann wird nie Politiker werden. Er tritt zu oft zurück." (Uwe Bahn)

"Carsten Jancker, ein Kerl wie ein Baum, wenngleich er wenig Blätter auf dem Kopf hat." (Holger Pfandt)

"Der Ball ist auch ein Botschafter Deutschlands in der Welt." (Angela Merkel)

"Und jetzt skandieren die Fans wieder: Türkiye! Türkiye!, was so viel heißt wie: Türkei! Türkei!" (Heribert Faßbender)

"Ich gratuliere die Bayern." (Berti Vogts)

"Nein, liebe Zuschauer, das ist keine Zeitlupe, der läuft wirklich so langsam." (Werner Hansch)

"Wenn man ihn jetzt ins kalte Wasser schmeißt, könnte er sich die Finger verbrennen." (Gerhard Delling)

"Der große Sport fängt da an, wo er längst aufgehört hat, gesund zu sein." (Bertolt Brecht)

"Wenn man Gelb hat und so reingeht, kann man nur wichtige Termine haben." (Johannes B. Kerner)

"Toulouse or not to lose, das ist hier die Frage." (Heribert Faßbender)

"Wenn Sie dieses Spiel atemberaubend finden, dann haben Sie's an den Bronchien." (Marcel Reif)

"Ein Wort gab das andere. Wir hatten uns nichts mehr zu sagen." (Lothar Matthäus)

"Halten Sie die Luft an und vergessen Sie das Atmen nicht!" (Johannes B. Kerner)

"Ich war immer ein Fußballfan. Es hat sich nur früher niemand dafür interessiert..." (Angela Merkel)

"Van Basten ist im Grunde genommen der niederländische Klinsmann." (Herbert Grönemeyer)

"Bisher ziehen sich die Bayern toll aus der Atmosphäre." (Edgar Endress)

"Die Rudi-Rufe hat es vorher nur für Uwe Seeler gegeben." (Gerd Rubenbauer)

"Kohler köpft alles weg, der würde sogar eine Kiste Bier aus dem Strafraum köpfen." (Jörg Dahlmann)

"Fußball ist inzwischen Nummer eins in Frankreich. Handball übrigens auch." (Heribert Faßbender)

"Diego Klimowicz - ein Name wie Winnetou Koslowski." (Manfred Breuckmann)

"Der Rückstand der Norweger ist größer geworden. Aber sie haben Boden gutgemacht." (Hermann Ohletz)

"Ich schlage vor, Sie halten sich die Augen zu. Ich sage Ihnen jetzt nämlich die Bundesliga-Ergebnisse." (Johannes B. Kerner)

"Auch ohne Matthias Sammer hat die deutsche Mannschaft bewiesen, daß sie in der Lage ist, ihn zu ersetzen." (Marcel Reif)

"Endlich einer, der auch mal mit den Füßen denkt." (Gerd Rubenbauer)

"Die 5 begleitet Andi Brehme seit seiner Schulzeit." (Uwe Bahn)

"Wer hinten so offen ist, kann nicht ganz dicht sein." (Werner Hansch)

"Wer weiß schon vorher, was nachher ist." (Bern Heller)

"Der Oberarm gehört zur Hand." (Béla Réthy)

"Das war ein Schubser. Aber kein Strafstoß, sondern ein Elfmeter." (René Hiepen)

"Die Wahnsinnspreise zahlen wir sicherlich nicht, aber die mittleren Wahnsinnspreise könnte ich mir schon vorstellen." (Uli Hoeneß)

"Ich werde nicht akzeptieren, daß gesagt wird: Die Mannschaft ist ein Scheißhaufen. So einfach ist es nicht. Logisch sind wir ein Scheißhaufen. Aber das ist nicht der einzige Punkt." (Christian Ziege)

"Wer hinten steht, hat das Pech der Glücklosen." (Helmut Schulte)

"Es gibt so viele Trainer, die kommen und gehen. Irgendwann vergißt du mal die Vornamen." (Rudi Assauer)

"Wir sind überzeugt, daß wir mit diesem Trainer den Nicht-Abstieg vermeiden." (Dirk Dufner)

"Für mich ist Fußball ein Spiegel der Gesellschaft." (Dieter Hoeneß)

"Und ich glaube wirklich, daß wir es bis ins Endspiel schaffen können, es sei denn, wir verlieren vorher." (Dave Bassett)

"Van Buyten steht sieben Meter in der Luft, da kannst Du nichts machen. Normalerweise geht da das Flutlicht aus." (Matthias Sammer)

"Man soll sich nicht selber loben, das kann jemand anderes machen." (Gerhard Mayer-Vorfelder)

"Ja gut, der arbeitet von morgens bis abends. Ja gut, sowas nennt man im Volksmund glaube ich Alcoholic." (Rudi Völler)

"Der Franz hat seine Meinung, ich hab meine und wir unsere." (Uli Hoeneß)

"Die Naturrasen sind nicht das Grüne vom Ei." (Joseph Blatter)

"Hier wird der Fußball mit Füßen getreten." (Franz Böhmert)

"Ich bin davon überzeugt, daß wir die, die nicht davon überzeugt sind, davon überzeugen werden." (Christian Ziege)

"Wir haben so viele Spieler, die ein Tor schießen können. Aber wir haben keinen torgefährlichen Spieler." (Bert van Marwijk)

"Franz ist wie Marlene Dietrich: alternder Star, den man nach wie vor bewundern muß." (Otto Rehhagel)

"Bitte nennt mich Berti McVogts, wenn wir gegen Deutschland spielen." (Berti Vogts)

"Wir müssen diese elementaren Fehler abstellen. Das ist schwerer gesagt als getan." (Eduard Geyer)

"Das Spiel war ein Genuß. Profitiert haben davon aber die anderen." (Huub Stevens)

"Fußball spielt sich zwischen den Ohren ab. Da war teilweise Brachland, das neu bepflanzt werden mußte." (Rainer Bonhof)

"Geht's raus und spielt Fußball!" (Franz Beckenbauer)

"Nachdenken bedeutet, daß man über alles Mögliche nachdenkt." (Dieter Hoeneß)

"Wenn das Bewußtsein für die Werte in unserer Gesellschaft verloren geht, will ich meinen Job nicht mehr machen." (Uli Hoeneß)

"Der Sieg hat viele Väter, die Niederlage ist eine Waise." (Gerhard Mayer-Vorfelder)

"Da waren praktisch nur unsere Trikots auf dem Feld. Das Team steckte nicht drin." (Klaus Allofs)

"Weltweit haben 30 Milliarden Menschen die 64 Spiele im TV gesehen." (Joseph Blatter)

"Die spielen taktisch gut, obwohl sie ohne Taktik spielen." (Udo Lattek)

"Beschieden gewinnen, anständig verlieren." (Egidius Braun)

"Beim Fußball geht es nicht nur um das Spiel, er ist eine Schule des Lebens." (Joseph Blatter)

"Ich habe fertig!" (Giovanni Trapattoni)

"SV heißt doch nicht Sozial-Verein." (Klaus Allofs)

"Wir haben ein Abstimmungsproblem - das müssen wir automatisieren." (Berti Vogts)

"Die Stimmung ist eigentlich wie vor dem Spiel. Mit dem kleinen Unterschied, daß wir aus dieser äußerst großen Minimalchance, minimaler geht's gar nicht mehr, eine etwas kleinere gemacht haben, die größer geworden ist." (Peter Neururer)

"Wir sind genau so gut wie Osnabrück oder genau so schlecht, aber heute haben wir gezeigt, daß wir besser sind." (Aleksander Ristic)

"Persönlich mag ich eigentlich keine Torschützen." (Arsène Wenger)

"Man muß versuchen, den Gegner durch permanentes Toreschießen zu zermürben." (Dietmar Demuth)

"Körperlich haben wir keine Probleme - physisch müssen wir etwas tun." (Egon Coordes)

"Vom Willen her hat die Mannschaft schon gar nicht gewollt." (Eduard Geyer)

"Vor der Leistung einiger Spieler muß ich wirklich den Hut zollen." (Dieter Hecking)

"Ohne mich wäre Jürgen Klinsmann heute noch mit dem Surfbrett unterwegs." (Berti Vogts)

"Ich kann gar nicht alt genug werden, um alle Überraschungen, die der Fußball parat hat, verkraften zu können." (Hans Meyer)

"Wenn ich konsequente Manndeckung spielen lasse, habe ich nicht elf Spieler auf dem Platz, sondern elf Esel." (Ernst Happel)

"Gut, in dieser Szene hat er sich debütieren lassen." (Lorenz-Günther Köstner)

"Natürlich war das Ding haltbar. Oder will jemand behaupten, daß ein Schuß aus 48 Metern unhaltbar sein soll?" (Volker Finke)

"Wir sollten eine Liste führen. Links Dummheit, rechts Pech." (Jürgen Röber)

"Auch eine schwere Geburt gibt manchmal ein schönes Kind." (Jogi Löw)

"Wenn ich heute fünf Talente einbaue und mehrere Spiele hintereinander verliere, dann lassen die Leute an den Blumen, die sie mir zuwerfen, plötzlich die Töpfe dran." (Otto Rehhagel)

"Ein Spiel ist nicht gewonnen, bis es verloren ist." (David Platt)

"Da gehe ich mit Ihnen ganz chloroform." (Helmut Schön)

"Emerson intrigiert sich immer mehr." (Hans-Peter Lehnhoff)

"In jedem Kader gibt es fünf richtig blöde Spieler. Von denen würde einer auf jeden Fall unter der Brücke landen, wenn er nicht Fußball spielen würde." (Hans Meyer)

"Das letzte Mal, daß ich so hoch verloren habe, war gegen meinen Bruder im Tipp-Kick." (Peter Neururer)

"Der FC Bayern ist wirklich das Null-plus-Ultra im deutschen Fußball." (Friedhelm Funkel)

"Man muß sehen, daß es verschiedene Körperteile gibt. Es gibt Arme und Beine. Das muß man unterscheiden können." (Uwe Rapolder)

"Wir hatten ein Dutzend Eckbälle - ich schätze so um die zwölf." (Craig Brown)

"Wenn man keinen Plan hat, muß man Glück haben. Aber ich hatte den Plan, das Glück zu erzwingen." (Guus Hiddink)

"Wir Trainer fahren alle auf derselben Straße. Aber jeder fährt in einem anderen Wagen." (Leo Beenhakker)

"Die wissen nicht einmal, daß im Ball Luft ist. Die glauben doch, der springt, weil ein Frosch drin ist." (Max Merkel)

"Ob man in der ersten oder in der letzten Minute ein Tor schießt, ist egal, wenn man gewinnt." (Bert van Marwijk)

"Wir hatten viele Verletzte, aber das soll den Sieg der Freiburger in keinster Weise schmeecheln." (Andreas Brehme)

"Fußball ist wie Schach, nur ohne Würfel." (Lukas Podolski)

"Wir benötigen einen guten Start in der ersten Partie. Ein Sieg alleine reicht ja nicht für das Viertelfinale." (Fernando Meira)

"Beim Essen hat sich keiner in die Mannschaft gespielt." (Hansi Flick)

"Ich spiele Playstation, schaue Filme an und telefoniere mit meinen Frauen. Äh! Mit meiner Frau natürlich." (Marcos Senna)

"Wer Mozart hört, kann auch besser Fußball spielen." (Giovanni Trapattoni)

"Ich bin mit Sicherheit kein Stinktiefel. In erster Linie will ich mit der Mannschaft ganz oben stehen." (Arne Friedrich)

"Von denen, die heute spielen, hätten früher bei uns einige gar nicht gespielt. Da war auf jeder Position Konkurrenzkampf." (Manfred Kaltz)

"Was die Sportreporter über mich verbreiten, ist mir so wurscht, wie wenn in Peking ein Radl umfällt." (Franz Beckenbauer)

"Es hat sich mal wieder gezeigt, daß Tore für den Spielverlauf von großer Bedeutung sind." (Christoph Daum)

"Achten Sie mal auf das Gesicht von Nationaltrainer Vicini. Er ist im Moment nicht zu sehen." (Heribert Faßbender)

"Ja, was machen wir denn da? Ja, hallo, kann mir mal jemand sagen, was wir da wohl machen?" (Heribert Faßbender)

"Das Schöne am Fußball ist, daß man nicht weiß, wie es ausgeht." (Sepp Herberger)

"Ich bin der Hans Albers der Bundesliga. Der konnte saufen wie ich und auch arbeiten." (Udo Lattek)

"Entweder sind die anderen so schwach oder ich bin doch ein Riesen-Trainer." (Udo Lattek)

"Das größte Problem beim Fußball ist, daß die einzigen Leute, die wissen, wie man spielen müßte, auf der Presstribüne sitzen." (Sepp Maier)

"Dem Udo Lattek haben sie das Blut abgenommen. Ergebnis: reiner Alkohol, verschmutzt durch rote Blutkörperchen." (Max Merkel)

"Ich bin kein Managertyp. Ich überlasse das Brieföffnen anderen." (Otto Rehhagel)

"Ein guter Eckball ist wie eine Traumfrau: starke Kurve und unheimlich scharf." (Winfried Schäfer)

"Udo Lattek hatte eine seltsame Begabung, ungleiche Mannschaften aufzustellen; ich spielte meistens bei den Dummen." (Bernd Schuster)

"Meine Leidenschaften sind Fußball, Saufen und Weiber. Und zwar in dieser Reihenfolge." (Rod Stewart)

"In der Mannschaft wissen natürlich alle, daß Paul Breitner ein Arschloch ist, nur sagt es keiner offiziell." (Rudi Völler)

"Wir haben nicht wie Weltmeister gespielt, sondern wie die Waldmeister." (Berti Vogts)

"Herr Walter, erklären Sie doch dem Grafen Lambsdorff, was ein Doppelpaß ist." (Helmut Kohl zu Fritz Walter)

"Anschließend erklären Sie dann dem Bundeskanzler, wie man es vermeidet, Eigentore zu schießen." (Otto Graf Lambsdorff zu Fritz Walter)

"Wohlstandsjünglinge! Fußballer müssen wieder lernen, daß Qualität von Qual kommt." (Berti Vogts)

"Das Problem war, daß wir bei den Spielen in die Sonne gucken mußten, und dann war es auch immer so heiß." (Sir Alex Ferguson)

"Latte, Pfosten, Torwart, alles hat uns heute ein bißchen im Weg gestanden." (Erik Gerets)

"Es gibt zwei Möglichkeiten, schnell den Flugschein zumachen. Entweder du machst Urlaub mit Drachenfliegen oder du gehst als Trainer in die Bundesliga." (Max Merkel)

"Durch unsere Reihen konnte man locker mit einem Lkw fahren und bequem drehen." (Klaus Toppmöller)

"Beckenbauer hat mir beigebracht: Fehler darf man nie zugeben." (Andreas Brehme)

"Im Spiel denken die Spieler ab und zu selbständig, und man sieht ja, was dabei rauskommt." (Jürgen Klopp)

"Im Training habe ich mal die Alkoholiker meiner Mannschaft gegen die Antialkoholiker spielen lassen. Die Alkoholiker gewannen 7:1. Da war's mir wurscht. Da hab i g'sagt: Sauft's weiter!" (Max Merkel)

"Der Heimvorteil gibt dir einen Vorteil." (Bobby Robson)

"Der Trapattoni spricht mittlerweile besser deutsch als der Augenthaler bei der Brotzeit." (Max Merkel)

"Wir haben im richtigen Moment das Falsche gemacht." (Ralf Rangnick)

"Wir waren in der ersten Halbzeit über 90 Minuten die überlegene Mannschaft." (Claus Reitmaier)

"Man muß nicht immer die absolute Mehrheit hinter sich haben, manchmal reichen auch 51 Prozent." (Christoph Daum)

"Die Flanken von außen sind auch Roberto Carlos und Cafu denen ihre Spezialität." (Andreas Brehme)

"Ja gut, am Ergebnis wird sich nicht mehr viel ändern, es sei denn, es schießt einer ein Tor." (Franz Beckenbauer)

"Er ist wirklich sehr schnell, und wenn er auch an sich selber vorbeikommt, fängt ihn keiner mehr ab." (Bobby Robson)

"Ihr fünf spielt jetzt vier gegen drei." (Fritz Langner)

"Bedanken möchten wir uns auch bei den Fans, auf denen wir uns immer verlassen konnten." (Andreas Brehme)

"Ich habe zu meiner Mannschaft gesagt: Stürmen. Sie haben wohl Türmen verstanden." (Aleksander Ristic)

"Das Spielfeld war zu lang für Doppelpässe." (Berti Vogts)

"Konzepte sind Kokolores." (Erich Ribbeck)

"Ob Rotationsprinzip oder Detonationsprinzip: Hauptsache wir gewinnen!" (Christoph Daum)

"Die junge Generation ist total versaut, die können sich ja nicht mal allein eine Wohnung suchen oder am Landratsamt anmelden." (Werner Lorant)

"Wenn sich jemand dehnen will, soll er nach Dänemark fahren. Bei mir wird gelaufen." (Eduard Geyer)

"Wenn's kalt wird, legt euch einfach auf den Boden. Die haben hier eine Rasenheizung." (Ivica Horvat)

"Wenn der Kopf nicht da ist, sondern nur eine Hülle, dann ist es egal, ob du mit einer Viererkette spielst oder einer Schneekette." (Klaus Augenthaler)

"Ich spreche nur englisch und bayerisch oder umgekehrt, that's it." (Franz Beckenbauer)

"Ich hoffe, dass die Hammerwurflöcher im Rasen nicht so tief sind, daß man Thomas Häbeler nicht mehr sieht, wenn er aufläuft." (Peter Pacult)

"Es war die Chancenauswertung, die wir nicht verwertet haben." (Andreas Brehme)

"Obwohl es im Alpenraum viele Berge gibt, möchte ich mit meiner Meinung nicht hinter selbigen halten." (Lothar Matthäus)

"Fußball ist Ding, Dang, Dong. Es gibt nicht nur Ding." (Giovanni Trapattoni)

"Der springende Punkt ist der Ball!" (Dettmar Cramer)

"Seit es diese bunten Schuhe gibt, silber, blau und so weiter, da glauben manche Spieler, die laufen von ganz alleine, wie der kleine Muck." (Eduard Geyer)

"Das nächste Spiel ist immer das nächste." (Matthias Sammer)

"Ein guter Fußballer grätscht nicht." (Armin Veh)

"Wenn er das Tor getroffen hätte, wäre der Ball drin gewesen, aber er hat vorbei geschossen." (Otto Rehhagel)

"Wir müssen jetzt noch enger zusammen rücken, auch wenn wir uns auf dem Schoß sitzen sollten." (Jürgen Klopp)

"Wir müssen so gut spielen, daß der Ball von allein über die Linie geht." (Bert van Marwijk)

"Hatte mer am Schluß Niederlaach errunge." (Dragoslav Stepanovic)

"Wie so oft, liegt auch hier die Mitte in der Wahrheit." (Rudi Völler)

"Lucio ist kein Brasilianer, er ist ein Athlet." (Berti Vogts)

"Wenn man jahrelang mit Brasilianern trainiert, muß ja irgend etwas abfärben." (Frank Beckenbauer)

"Hätte der liebe Gott gewollt, daß Fußball in der Luft gespielt wird, hätte er das Gras auf den Wolken wachsen lassen." (Brian Clough)

"Sicherlich haben wir im Moment einen kleinen Lauf, aber Lauf heißt ja bekanntlich Lauf, weil's von laufen kommt." (Felix Magath)

"Um zu rennen und zu kämpfen braucht man kein Abitur." (Christoph Daum)

"Die sollen sich nicht so anstellen, bei mir zählen nur glatte Brüche als Verletzungen." (Otto Rehhagel)

"Die Wahrheit liegt auf dem Platz." (Otto Rehhagel)

"Die Eintracht ist vom Pech begünstigt." (Karl-Heinz Körbel)

"Die Spieler haben auch einen Kopf zum Denken." (Eduard Geyer)

"Wenn wir jede Woche genau so spielen wie heute, dann haben wir eine gewisse Konstanz erreicht." (Sir Alex Ferguson)

"Ein Frühling macht noch keinen Sommer." (Klaus Toppmöller)

"Wer jetzt noch träumt, ist ein Träumer." (Friedhelm Funkel)

"Wir werden alle Gewißheiten bis zuletzt ausschöpfen." (Berti Vogts)

"Mein Thema heute ist das Spiel gegen den 1. FC Stuttgart." (Ewald Lienen)

"Wir leben alle auf dieser Erde, aber eben auf verschiedenen Spielhälften." (Klaus Augenthaler)

"Der Grund war nicht die Ursache, sondern der Auslöser." (Franz Beckenbauer)

"Wir wissen alle, daß Mario nicht gesagt hat, was er gesagt hat, was er gesagt haben soll, daß er es gesagt hat." (Berti Vogts)

"Uns steht ein hartes Programm ins Gesicht." (Andreas Brehme)

"Ich bin immer offen für Kritik, sie muß nur konstruktivistisch sein." (Michael Skibbe)

"Wir müssen einfach mehr Fouls als der Gegner machen, dann sind wir besser." (Luiz Felipe Scolari)

"Das Gegentor fiel zum psychologisch ungünstigsten Zeitpunkt. Aber man muss an dieser Stelle auch einmal die Frage stellen, ob es Gegentore gibt, die zu einem psychologisch günstigen Zeitpunkt fallen." (Christoph Daum)

"Ich muß erst einmal schauen, was ich sagen muß." (Hans Meyer)

"Mal verliert man und mal gewinnen die anderen." (Otto Rehhagel)

"Aus meiner Sicht wäre es ratsam, den Vorsprung zu vergrößern." (Felix Magath)

"Alles Denkbare ist machbar." (Christoph Daum)

"Aus der Ferne betrachtet ist es alles nur eine Frage der Distanz." (Klaus Toppmöller)

"Der Ball muß laufen und nicht die Spieler." (Ernst Happel)

"Es wäre doch wunderbar, wenn wir die wären, die wo im Sommer Weltmeister werden." (Jürgen Klinsmann)

"Fußball beginnt nicht in den Beinen, sondern im Kopf." (Arrigo Sacchi)

"Wenn man ein 0:2 kassiert, dann ist ein 1:1 nicht mehr möglich." (Aleksander Ristic)

"Verloren, macht nichts. Nächstes Spiel gewinnen!" (Branko Zebec)

"Ich persönlich teile ein Fußballspiel in zwei Hälften ein: Die eine ist die erste Halbzeit, die andere die zweite." (Heinz Lucas)

"Es gibt jetzt gerade überall auf anderen Pressekonferenzen Trainer, die denselben Käse erzählen wie ich." (Rudi Völler)

"Wenn man kein Tor erzielt, kann man nicht unentschieden spielen, wenn der Gegner eins macht, und schon gar nicht gewinnen." (Armin Veh)

"Bei uns wird auf dem Platz zu wenig gesprochen. Das könnte an der Kommunikation liegen." (Erich Ribbeck)

"Die Null muß stehen!" (Huub Stevens)

"Wann's red'n wollen, müssen's Staubsaugervertreter werden. Ich brauche nur Fußballer." (Ernst Happel)

"Früher habe ich die Kugel am Elfmeterpunkt gestoppt, den Torwart gefragt, wie alt er ist und wo er wohnt - und habe sie dann reingeschossen. Das geht nicht mehr." (Kurt Jara)

"Wir sind insgesamt so gefestigt, daß jeder die Meinung des Trainers akzeptiert." (Dieter Eilts)

"Wir stehen mit dem Rücken nicht mehr an der Wand, sondern in der Wand." (Uwe Seeler)

"Fußball findet nun mal nicht im Konjunktiv statt." (Fabian Ernst)

"Die Mannschaft lief auf dem Zahnfleisch, aber sie hat trotzdem gebissen." (Michael Ballack)

"Unser Training war so geheim, daß wir manchmal selbst nicht zuschauen durften." (Bernd Hölzenbein)

"Ich wünsch mir, daß das Publikum hinter der Mannschaft steht, und zwar von der ersten Sekunde bis zur neunzigsten." (Ciriaco Sforza)

"Seither bemühe ich mich, bei jeder leichten Berührung, bei jedem Zusammenstoß, bei jedem Foul, im Gegner zuerst den Menschen zu sehen." (Harald Schumacher)

"Heute hätte ich meine Sporttasche ins Tor stellen können, dann hätten wir zwei Stück weniger gekriegt." (Oliver Kahn)

"Wir müssen endlich mal anfangen, uns keine Torchancen zu erspielen." (Andreas Wessels)

"Der Trainer hat gesagt, wir sollen uns am Gegner festbeißen. Das habe ich versucht zu beherzigen." (Oliver Kahn)

"Die Karten sind neu gewürfelt!" (Oliver Kahn)

"Ja gut, wenn man dreimal hintereinander verliert, dann hat man dreimal verloren und null Punkte." (Frank Rost)

"Eine Minute nach Spielende habe ich noch nicht die Intelligenz, um das Spiel zu beurteilen." (Jens Lehmann)

"Ich habe nie an unserer Chancenlosigkeit gezweifelt." (Richard Golz)

"Ich mache nie Voraussagen und werde das auch niemals tun." (Paul Gascoigne)

"Ich wollte den Ball treffen, aber der Ball war nicht da." (Anthony Yeboah)

"Man kann sich in diesem Geschäft nur wenige Ausrutscher leisten - bis auf Beckenbauer, der kann sagen, was er will." (Marinus Bester)

"Ronaldinho ist größer als ich. Vier Zentimeter." (Pelé auf die Frage wer von beiden der größere Fußballer sei)

"Offenbach hätte 3:0 gewonnen, wenn ich nicht ein Papstbild in der Tasche gehabt hätte." (Norbert Nigbur)

"Es gibt keine kleinen Mannschaften mehr!" (Rudi Völler)

"Ich pflegte immer zuerst meinen rechten Stiefel auszuziehen und dann erst meine rechte Socke." (Barry Venison)

"Wir müssen das alles noch mal Parolilaufen lassen." (Horst Hrubesch)

"Es war gut, mit dem Publikum im Rücken gegen den Hexenkessel zu spielen." (Carsten Ramelow)

"Ich habe ihn nur ganz leicht retuschiert." (Olaf Thon)

"Ich bin dafür, jetzt erst mal mit der Relation im Dorf zu bleiben." (Uwe Seeler)

"Die Sanitäter haben mir sofort eine Invasion gelegt." (Fritz Walter der Jüngere)

"Eine gefährliche Parabole aufs Tor." (Karl-Heinz Rummenigge)

"Das Chancenplus war ausgeglichen." (Lothar Matthäus)

"Ich habe es mir sehr genau überlegt und dann spontan zugesagt." (Toni Polster)

"Ich war schon als kleiner Junge immer groß." (Oliver Reck)

"Das war nicht ganz unrisikvoll." (Karl-Heinz Rummenigge)

"In meiner Kindheit war ich mal Bayern-Fan. Aber diese Phase macht wohl jeder durch. So was legt sich." (Andreas Görlitz)

"Ich hätte niemals 90 Milliarden Lire für mich bezahlt." (Christian Vieri)

"Das sind die Spiele, wo man die Meisterschaft mitgehen läßt oder liegen läßt." (Oliver Kahn)

"Zwei Schiedsrichter sind mehr als ein Schiedsrichter." (Gernot Rohr)

"A Training is a Training und a Spü' is a Spü'." (Hans Krankl)

"Ich bin kein Gott, ich mache auch Fehler." (Marcelo Bordon)

"Wir sind jung, aber erfahren. Daher sind wir eigentlich nicht jung." (Johann Vogel)

"Besser einmal 1:5 verlieren als fünfmal 0:1." (Erwin Skela)

"Ich sehe das genauso, nur andersrum." (Michael Ballack)

"Eines steht fest: Bis Weihnachten ist die Meisterschaft noch nicht entschieden." (Mario Basler)

"Der Dieter und ich, wir haben uns überlegt, daß wir von jetzt an nur noch Foul spielen, wenn es nötig ist." (Jan Kocian)

"Die meisten Spiele, die 1:0 ausgegangen sind, wurden gewonnen." (Günter Netzer)

"Des muss Sie de Trainer fragen, net mir." (Kevin Kuranyi)

"Da haben Spieler auf dem Spielfeld gestanden. Gestandene Spieler." (Günter Netzer)

"Wenn man links keinen aufstellt, dann kann links auch keiner spielen." (Yildiray Bastürk)

"Würden wir jede Woche so spielen, wären unsere Leistungen nicht so schwankend." (Bryan Robson)

"Ob Felix Magath auch die Titanic gerettet hätte, weiß ich nicht - auf jeden Fall wären alle Überlebenden topfit gewesen." (Jan-Aage Fjörtoft)

"Das ist eine Deprimierung." (Andreas Möller)

"Es war eine lange, kraftraubende Saison, und ich werde mich erst mal regen..., regener... - ich fahr erst mal in Urlaub." (Karl-Heinz Riedle)

"Wir können so was nicht trainieren, sondern nur üben." (Michael Ballack)

"Der Ulf wird immer unsere Konifere bleiben." (Sven Ratke)

"Die Brasilianer sind ja auch alle technisch serviert." (Andreas Brehme)

"Ja, der FC Tirol hat eine Obduktion auf mich." (Peter Pacult)

"Klar, dieses Verhalten ist inakzeptabel. Aber das muß man halt akzeptieren!" (Pascal Castillo)

"Wir dürfen jetzt nur nicht den Sand in den Kopf stecken." (Lothar Matthäus)

"Das wird alles von den Medien hochsterilisiert." (Bruno Labbadia)

"Wir müssen gewinnen, alles andere ist primär." (Hans Krankl)

"Jeder Spieler ist auch eine Ich-AG." (Stefan Kuntz)

"In der ersten Halbzeit haben wir ganz gut gespielt, in der zweiten fehlte uns die Kontinu..., äh Kontuni..., ach schieß Fremdwörter: Wir waren nicht beständig genug!" (Pierre Littbarski)

"Ich möchte bis zu meinem Lebensende hierbleiben und am liebsten noch darüber hinaus." (Alan Shearer)

"Das Geheimnis des Fußballs ist ja der Ball." (Uwe Seeler)

"Es gibt immer mal Fouls im Fußball, wo man sagt, das war nicht schön. Obwohl: Schöne Fouls gibt es ja gar nicht." (Michael Ballack)

"Mir hamm a gut genugene Mannschaft." (Dietmar Hamann)

"Wir stecken mitten im Abschiedskampf." (Mario Basler)

"Ich glaube nicht, daß der Verein mir Steine in den Vertrag legt." (Torsten Legat)

"Es hat nichts mit seiner Fähigkeit zu tun. Es liegt vielmehr an seinem Können." (Barry Venison)

"Natürlich ist mir ein kleiner Stein von den Schultern gefallen." (Jörg Albertz)

"Das war Not gegen Elend. Jetzt muß nur noch geklärt werden, wer was war." (Thomas Meggle)

"Von der Einstellung her stimmt die Einstellung." (Andreas Brehme)

"Nach der Pause haben wir den Rhythmus verloren, den wir vorher nicht gefunden hatten." (Roy Präger)

"Ich hatte vom Feeling her ein gutes Gefühl." (Andreas Möller)

"Schalke war heute eine Nummer zu groß für uns, nicht nur von der Größe her." (Bernd Schneider)

"Also, ein normales Foul ist für mich nicht unfair." (Uwe Seeler)

"Das ganze Team steht hinter dem Trainer, aber ich kann nicht für den Rest des Teams sprechen." (Brian Greenhoff)

"Früher war ich ein großer Fan von Mönchengladbach, doch da hatte ich noch keine Ahnung vom Fußball." (Marco Reich)

"Ich bin körperlich und physisch topfit." (Thomas Häßler)

"Manni Flanke. Ich Kopf. Tor." (Horst Hrubesch)

"Zwei Chancen, ein Tor - das nenne ich hundertprozentige Chancenauswertung." (Roland Wohlfahrt)

"Der springt so hoch; wenn der wieder runter kommt, liegt auf seiner Glatze Schnee." (Norbert Nachtweih über Dieter Hoeneß)

"Unsere Chancen stehen 70:50." (Torsten Legat)

"Das Tor gehört zu 70% mir und zu 40% dem Wilmots." (Ingo Anderbrügge)

"Nach 16 Jahren Bundesliga fühle ich mich leer im Kopf." (Andreas Möller)

"Wir müssen von der ersten Sekunde an voll wach sein und das dann bis zur neunzigsten durchhalten." (Giovane Elber)

"Uns kann keiner mehr schlagen, außer wir selbst. Und daran arbeiten wir." (Zoltan Sebesten)

"In einem Jahr hab ich mal 15 Monate durchgespielt." (Franz Beckenbauer)

"Da kam das Elfmeterschießen. Wir hatten alle die Hosen voll, aber bei mir lief's ganz flüssig." (Paul Breitner)

"In Momento n bisschen guck." (Ailton)

"Ich lerne nicht extra französisch für die Spieler, wo dieser Sprache nicht mächtig sind." (Mario Basler)

"In erster Linie stehe ich voll hinter dem Trainer, in zweiter Linie hat er recht." (Olaf Thon)

"Das sind Gefühle, wo man schwer beschreiben kann." (Jürgen Klinsmann)

"Der Ball ist rund. Wäre er eckig, wäre er ja ein Würfel." (Gyula Lorant)

"Keiner verliert ungern." (Michael Ballack)

"Jeder, der mich kennt und der mich reden gehört hat, weiß genau, dass ich bald englisch in sechs oder auch schon in vier Wochen so gut spreche und Interviews geben kann, die jeder Deutsche versteht." (Lothar Matthäus)

"Worüber ich mir die ganze vergangene Zeit Gedanken gemacht habe? Meine Frisur, die ist nämlich scheiße." (Mehmet Scholl)

"Was meine Frisur betrifft, da bin ich Realist." (Rudi Völler)

"Mein Schatten war heute schneller als ich." (Arie van Lent)

"Ich habe noch in der 90. Minute ein Kopfball-Duell im eigenen Strafraum gewonnen. Und so ein Mann wird nicht zur WM mitgenommen..." (Mario Basler)

"Ich bewerte die Zukunft des deutschen Fußballs positiv. Weniger Einsatz, weniger Wille, weniger Bereitschaft geht nicht mehr." (Jens Nowotny)

"Die Fußballer sind viel gscheiter, wie manche Trotteln glauben. Da, ich kenne Universitätsprofessoren, das sind Stocktrotteln." (Hans Krankl)

"Wir sind eine gut intrigierte Truppe." (Lothar Matthäus)

"Mein Problem ist, daß ich immer sehr selbstkritisch bin, auch mir selbst gegenüber." (Andreas Möller)

"Wir können auch noch schlechter." (Fabian Ernst)

"Ich fliege irgendwo in den Süden - vielleicht nach Kanada oder so." (Mehmet Scholl)

"Es war sehr schmerzvoll, aber ich habe kaum etwas gespürt." (Miroslav Klose)

"Wenn ich nicht will, lauf ich im Spiel nicht mehr als einen Kilometer; und da ist der Weg von und zu der Kabine schon drin." (Jürgen Kurbjuhn)

"Meine Unbekümmertheit wandelte sich in kontrollierte Spontaneität." (Mehmet Scholl)

"Das ist Wahnsinn! Da gibt's Spieler im Team, die laufen noch weniger als ich!" (Toni Polster)

"Das hat irgendwie alles Hand und Fuß, was der macht." (Dieter Hildebrandt über Diego Maradona)

"Kopfball war für mich immer so etwas Ähnliches wie Handspiel." (Günter Netzer)

"Für einige Bundesligaspieler wäre es besser, wenn der Ball ein Würfel wäre, dann würde er beim Stoppen nicht so weit weg springen." (Buffy Ettmayer)

"Wenn man mir die Freude am Fußball nimmt, hört der Spaß bei mir auf!" (Thomas Häbeler)

"Man darf das Spiel doch nicht so schlecht reden, wie es wirklich war." (Olaf Thon)

"Wir müssen uns wohl darauf einstellen, daß Mannschaften mit Mann und Maus und der Auswechselbank hinten drin stehen." (Ioannis Amanatidis)

"Kameradschaft ist, wenn der Kamerad schafft. (Mehmet Scholl)

"Solange er auf's eigene Tor zielt und ins gegnerische trifft, passt's eh." (Dietmar Kühbauer)

"Jeder dritte Italiener ist ein Italiener." (Oliver Bierhoff)

"Ein Fußballer ohne große Nasenlöcher kann nichts werden. Sonst kriegt die Lunge nicht genug Luft." (Adi Preißler)

"Wenn man auf meinen Grabstein eines Tages nur Hamburg '74 schreibt, weiß jeder, wer da drunter liegt." (Jürgen Sparwasser)

"Ailton rennt nur immer nach vorn und geradeaus. Als die technisch versierten Brasilianer das Kombinieren geübt haben, hat er wohl gefehlt." (Andreas Herzog)

"Ich bin Optimist. Sogar meine Blutgruppe ist positiv." (Toni Polster)

"Ohne Spaß geht nicht!" (Ailton)

"Ich habe nichts gegen Elfmeterschießen, solange ich nicht antreten muß. Ich kann mich nämlich nicht entscheiden, ich mag beide Ecken." (Matthias Sammer)

"Das ist ein wichtiges Spiel, obwohl es von der Bedeutung her eigentlich bedeutungslos ist." (Franz Beckenbauer)

"Ich habe nur immer meinen Finger in Wunden gelegt, die sonst unter den Tisch gekehrt worden wären." (Paul Breitner)

"Ich denke nicht vor dem Tor - das mache ich nie." (Lukas Podolski)

"Das Unmögliche möglich zu machen wird ein Ding der Unmöglichkeit." (Andreas Brehme)

"Auf ewig verewigt, was bedeutet das schon?" (Frank Mill)

"Wenn es einmal hart auf hart kommt, kommt es meistens ganz hart." (Jens Jeremies)

"Wenn man zu früh auf andere schaut, vergißt man, das Wesentliche aus den Augen zu verlieren." (Jens Nowotny)

"I hope, we have a little bit lucky." (Lothar Matthäus)

"Die Köpfe müssen jetzt hochgekrempelt werden - und die Ärmel auch." (Lukas Podolski)

"Ich kann mich an kein Spiel erinnern, bei dem so viele Spieler mit der Barriere vom Platz getragen wurden." (Michael Lusch)

"Ich laufe in einer Stunde so viel wie andere Arbeitnehmer in acht." (Mario Basler)

"Der Günter Netzer war nie ein Fußballer im eigentlichen Sinn." (Franz Beckenbauer)

"Ich kann nicht sagen, daß ich es nicht gesagt habe, weil ich es gesagt habe." (Mehmet Scholl)

"Da krieg' ich so den Ball, und das ist ja immer mein Problem." (Gerald Asamoah)

"Gewollt hab ich schon gemocht, aber gedurft ham se mich nicht gelassen." (Lothar Matthäus)

"Der Miro ist seit Monaten in bestechlicher Form." (Jürgen Klinsmann)

"Für mich gibt es nur entweder oder. Also entweder voll oder ganz!" (Toni Polster)

"Das ist Schnee von morgen." (Jens Jeremies)

"Luca Toni trainiert nicht so gern, rennt aber im Spiel 90 Minuten. Also sagt Ottmar: Ich lasse ihn immer spielen, dann braucht er weniger zu trainieren." (Uli Hoeneß)

"Es geht heute gar nicht mehr, dass du absolut fehlerfrei spielst - der Einzige, der das kann, bin ich." (Oliver Kahn)

"Er hat irgendwas von einer Wette erzählt, aber so gut kann ich ja nicht französisch." (Ottmar Hitzfeld über Franck Ribery)

"Da sind meine Gefühle mit mir Gassi gegangen." (Jürgen Klinsmann)

"Irgendwann muß man ein Tor schießen. Sonst vergessen einen die Leute." (Marcelo Bordon)

"Lieber ewiges Talent als gar kein Talent." (Mehmet Scholl)

"Ich blickte kurz auf und banante den Ball zur Mitte." (Walter Schachner)

"Solange wir an der Spitze bleiben, kann keiner an uns vorbei." (Gerald Asamoah)

"Schiedsrichter kommt für mich nicht infrage, schon eher etwas, das mit Fußball zu tun hat." (Lothar Matthäus)

"Ein Schuß, ein Tor! Das ist Ailton." (Ailton)

"Wenn 'st denkst, ist's eh zu spät." (Gerd Müller)

"Ich bin dreimal um die Erde gelaufen, aber immer hinter dem Ball her." (Adi Preißler)

"Ein Denkmal will ich nicht sein, darauf scheißen ja nur die Tauben." (Toni Polster)

"Die Situation ist aussichtslos, aber nicht kritisch." (Stefan Effenberg)

"Ich habe gleich gemerkt, das ist ein Druckschmerz, wenn man drauf drückt." (Lothar Matthäus)

"Ich bin der linke, mittlere, defensive Offensivspieler." (Christian Ziege)

"Ich glaube nicht an das Glück, aber ich glaube, daß man es braucht." (Alan Ball)

"Fußball ist ein Spiel von 22 Leuten, die rumlaufen, den Ball spielen, und einem Schiedsrichter, der eine Reihe dummer Fehler macht, und am Ende gewinnt immer Deutschland." (Gary Lineker)

"In der Schule gab's für mich Höhen und Tiefen." Die Höhen waren der Fußball." (Thomas Häßler)